

Bezugspreise
für Wien mit Zustellung:
vierteljährlich 40.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:
Mit dem Kalenderviertel.

Einzelne Nummern K 1600.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

der



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:
1. Rathaus, Stiege 5, 1. Stock
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

für den Buchhandel:
Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 83.

Mittwoch 18. Oktober 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 18. September. — Finanz-Ausschuss vom 2. Oktober. — Ausschuss für Wohlfahrts-Einrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 4. Oktober. — Ausschuss für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 27. September. — Ausschuss für technische Angelegenheiten vom 27. September. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 4. Oktober. — Ausschuss für die städtischen Unternehmungen vom 2. Oktober. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 8. bis 14. Oktober. — Bau-bewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergebungen. — Kumbmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuss

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

Bericht

über die Sitzung vom 18. September 1922.

Vorsitzender: GR. Skaret.

Amtsf. StM.: Speiser.

Anwesende: Die GR. Luise Appelfeld, Doppler, Gröbner, Grünwald, Klimes, Meidl, Pokorny, Rummelhardt und Gabriele Walter; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl sowie die Mag. Re. Dr. Kierer und Bock.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Honigmann.

GR. Skaret eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Speiser:

(Z. 2136, M. Abt. 30, 14602.) Die Straßenaufseher erhalten vom Tage der Einführung der Kontrolle der nächtlichen Straßenreinigung im 1. und 4. Bezirke für diesen Dienst eine Nachtschichtzulage in dem jeweils für die Maschinisten, Heizer und Kohlenführer vorgesehenen Ausmaße. Die Fuhrhofaufseher des städtischen Pferdefuhrwerksbetriebes erhalten ab 1. August 1922 für den Nachtdienst und den zwölfständigen Sonntagdienst eine im nachhinein auszahlende Entschädigung von monatlich 60.000 K.

(Z. 1889, M. Abt. 2, 8341.) Dem katholischen Religionslehrer August Futterknecht wird eine Alimentation im Ausmaße der Hälfte der jeweiligen Gehaltsbezüge vom 1. August 1922 bewilligt.

(Z. 2134, M. Abt. 2, 8721.) Das Ansuchen des Aushilfsmarktauffsehers Silvester (Schreiner) Ohrsandler um Altersnachfrist (§ 9 a. D. D.) und Verleihung einer systemisierten Marktauffseherstelle wird abgelehnt.

(Z. 2051, M. Abt. 2, 14341/21.) Die Ränge der unten genannten Fürsorgerinnen in dem neuen Gehaltschema werden in Gruppe IIa in folgender Weise richtiggestellt: Dorothea Scherla, 7. Bezugsklasse, 3. Stufe, vom 12. November 1920, Erna Engel, 8. Bezugsklasse, 4. Stufe, vom 5. Dezember 1921, Karoline Pollak, 8. Bezugsklasse, 4. Stufe, vom 3. Mai 1921.

(Z. 2109, M. Abt. 2, 20021/21.) Von der Rückforderung des Provisionsübergewinnes von 20.604 K nach Anna Bemlida, provisorische Hilfsarbeiterin der Zentralfriedhofsverwaltung, wird abgesehen.

(Z. 2140, M. Abt. 2, 906.) Dem mit dem ärztlichen Dienste im städtischen Arbeitsnachweise 7. Kenyongasse 27 betrauten Dr.

Gottfried Hueber wird ein Grundbezug von 400 K pro Woche ab 1. Oktober 1921 zuerkannt, der sich entsprechend den Mehrzahlungen an die städtischen Angestellten jeweils erhöht. Für die Zeit einer Stellvertretung hat der Stellvertreter Anspruch auf die jeweils geltenden Entlohnungsätze.

(Z. 2120, M. Abt. 2, 6992.) Dem Ansuchen der Näherin des Kinderheimes Unter-Weidling Emma Schlee um Erteilung des Definitivums, beziehungsweise um Gewährung der Altersnachfrist wird keine Folge gegeben.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension, beziehungsweise Erziehungsbeitrag werden genehmigt:

(Z. 2180, M. Abt. 2, 11096) Anna Bauer, Reinigungsarbeiterin, Witwenpension im Jahresbeitrage von 21.600 K und Erziehungsbeitrag für die Kinder Georg und Anna im Jahresbeitrage von je 4320 K;

(Z. 2131, M. Abt. 2, 8236) Rosina Pretzl, Steinbrucharbeiterin, Witwenpension im Jahresbeitrage von 480 K und Erziehungsbeitrag für die Kinder Marie, Rosina und Martin im Jahresbeitrage von je 96 K.

Nachstehende Ansuchen um Klassenvorrückung werden genehmigt:

(Z. 2119, M. Abt. 2, 10338) Wilhelm Thaller, Beamter des Kanzleihilfsdienstes, 7. Bezugsklasse, 31. August 1922;

(Z. 2122, Kontr. A. 3551) Leopoldine Dumschitz, Beamtin des Kanzleihilfsdienstes, 8. Bezugsklasse, 11. September 1922;

(Z. 2129, M. Abt. 3, 11693) Theodor La Roche, städtischer Rechnungsberechtigter, 5. Bezugsklasse, 14. Februar 1922;

(Z. 2128, M. Abt. 2, 11706) Viktor Stark, technischer Ober-revident, 4. Bezugsklasse, 11. August 1922;

(Z. 2127, M. Abt. 2, 11726) Eduard Ostrowiczka, definitiver Maschinist, 5. Bezugsklasse, 6. September 1922;

(Z. 2126, M. Abt. 2, 10496) Josef Paschla, Schlossergehilfe, 8. Bezugsklasse, 10. Mai 1922;

(Z. 2125, M. Abt. 2, 11625) Jakob Lutsch, Steinbruch-aufseher, 7. Bezugsklasse, 18. Dezember 1921.

(Z. 1813, M. Abt. 1, 877.) 1. Die Feuerwehrmeister und Obermeister erhalten bis auf weiteres eine in die Pension nicht einrechenbare monatliche Zulage von 5000 K. Diese Zulage verändert sich in Zukunft im gleichen Verhältnisse wie die im Punkte 1 des Abschnittes I des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. April 1922, P. Z. 3724, festgesetzte Zulage. 2. Die bisherige Meisterzulage wird aufgehoben. 3. Die vorstehenden Bestimmungen treten für die am Tage des Beschlusses in aktiver Dienstleistung stehenden Feuerwehr(Ober)meister mit 1. Jänner 1922 in Kraft. Eine Rückforderung von nach den bisherigen Bestimmungen rechtmäßig

ausbezahlten Beträgen findet nicht statt. 4. Das unbedeckte Mehrerfordernis im Betrage von 2.500.000 K wird auf den Reservefonds verwiesen.

Den in der Beilage A aufgezählten Feuerwehr(Ober)meistern werden die daselbst ersichtlichen Rangverbesserungen zuerkannt. Die hienach sich ergebenden Bezugserschöbungen sind von dem auf den neuen Rangstag folgenden Monatsersten an flüssig zu machen, eine Nachzahlung für die Zeit vor dem 1. Jänner 1922 findet jedoch nicht statt. (N. d. St. S.)

(Z. 1793, M. Abt. 2, 15176/21.) Dem Ansuchen des Rechnungsrevidenten Robert Skulsky um Anrechnung von Vordienstzeiten für die Zeitvorrückung wird keine Folge gegeben.

(Z. 2133, M. Abt. 2, 16795/21.) Dem Oberoffizial des ehemaligen Wasserbezugsrevisors Alexander Fleischmann wird die bei der ehemaligen Vorortgemeinde Simmering in der Zeit vom 12. Jänner 1890 bis 9. Oktober 1890 vollstreckte Dienstzeit in die Dienstzeit bei der Gemeinde Wien eingerechnet. Sein neuer Rangstag wird in Gruppe II b, 4. Bezugsklasse, 3. Stufe mit 9. Juni 1918 festgesetzt. Eine Aenderung in den Bezügen tritt durch diese Verdienstzeitanrechnung dormalen nicht ein.

An den Stadtsenat und Gemeinderat werden folgende Geschäftsstücke weitergeleitet:

(Z. 2138, M. Abt. 30, 4601.) Erhöhung der Mehrleistungszulagen für das nichtärztliche Sanitätspersonal der Magistratsabteilung 80.

(Z. 2132, M. Abt. 3, 2352.) Anpassung der Krankenfürsorge für die städtischen Bediensteten an die 16. Novelle zum Krankenversicherungsgesetz.

Finanz-Ausschuß.

Bericht

über die Sitzung vom 2. Oktober 1922.

Vorsitzende: Die GMe. Brocznyer und Heizinger.

Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Reumann, WB. Emmerling und die GMe. Angermayer, Bauer, Blum, Hanza, Pief, Kreuzer, Kunschak, Julius Müller, Gabriele Proft, Wimmer und Zimmerl, ferner Mag. Dior. Dr. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, und Mag. Sekr. Dr. Spandl, Ob. Rechn. R. Knobloch sowie Kontr. Amtsdior. Müllner und Kontr. Amtsd. Rev. Bucher.

Entschuldigt: StR. Dr. Kienböck und GMe. Dr. Schwarz-Hiller.

Schriftführer: Mag. Konz. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 567, M. Abt. 4, 3426.) Der Bericht über die Erhöhung der Beteiligung der Gemeinde Wien an der „Semperit“, Hkerr. amerik. Gummiwerke-A.-G. anlässlich der Aufstempelung des Nennbetrages ihrer Aktien wird zur Kenntnis genommen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 509, Aussch. III, 745.) Zuschußkredit zur Anschaffung von 20 Säuglingsbetten und der Vetteinrichtung für 28 Gitterbetten für das Zentrallinderheim.

(Z. 535, M. Abt. 9, 2569.) Zuschußkredite zu den Ausgabrubriken 301/2 und 301/11 anlässlich der Erhöhung der Handgelder in den städtischen Versorgungsanstalten.

Berichterstatter GMe. Brocznyer:

(Z. 559, M. Dion. 5778.) Zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 710/1 für die Vertretung der Gemeinde Wien in Rechtsfachen.

(Z. 565, M. Abt. 2, 9876.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 104/5 für zeitliche Aushilfen an Angestellte im Ruhestande und an Hinterbliebene nach solchen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 513, Aussch. V, 1300.) Zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 306/3 für die Errichtung je einer Tag- und Nacht-erholungsstätte für Leichlungenkranke im Garten des Lainzer Spitals und beim Schlosse Bellevue im 19. Bezirke.

(Z. 520, M. Abt. 9, 4016.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/15/14 d zum Ankauf von Minimapparatensamt Reservefüllungen für die Kinderherbergen Grinzing, Untermeidling und Jedlese.

(Z. 556, Aussch. V, 1402.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 301/11 d für den Bau einer Kühlanlage im städtischen Versorgungsheime in Lainz.

(Z. 557, Aussch. V, 1390.) Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 305/2 b für den Einbau von Niederdruckdampfesseln in der Hauptküche der Wiener Landesanstalt am Steinhof.

Berichterstatter GMe. Hieß:

(Z. 564, M. Abt. 4, 3398.) Ehrengabe an den Bildhauer Emanuel Pendl.

Berichterstatter StR. Dreitner:

(Z. 566, M. Abt. 4, 3427.) Ausübung des normalen Bezugsrechtes anlässlich der Aktienkapitalerhöhung der Druckerei Verlagsaktiengesellschaft Waldheim, Eberle & Komp.

(Z. 568, M. Abt. 3428.) Gewährung eines Darlehens von 200 Millionen Kronen an die städtische Versicherungsanstalt der Gemeinde Wien.

Berichterstatter GMe. Siegel:

(Z. 558, Aussch. V, 1433.) Zuschußkredit für die in Ausführung begriffenen Wohnhausbauten der Gemeinde Wien.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Z. 563, Aussch. VI, 1193.) Gesellschaftsvertrag über die Errichtung der „Wireg“ (Wiener Kellamegesellschaft m. b. H.)

Der Antrag des GMe. Kunschak auf Streichung der Bestimmungen des Punktes b im § 2 wird abgelehnt.

(Z. 541, Aussch. VIII, 2463.) Genehmigung der Abrechnung der „Gemeinde Wien — städtisches Elektrizitätswerk“ über den Budgetkredit für das zweite Halbjahr 1921 und Bewilligung von Zuschußkrediten für einige Positionen des Investitionswirtschaftsplanes.

(Z. 561, Aussch. VIII, 2624.) Zuschußkredit für die Anschaffung zweier Economiser zu den Hochleistungsesseln des Kraftwerkes Ebenfurth.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate zur nachträglichen Genehmigung vorgelegt:

Berichterstatter GMe. Wimmer:

(Z. 560, M. Abt. 4, 3353.) Zuschußkredit zum Fahrparkkonto der Feuerwehr für die Anschaffung einer automobilen Maschinenschiebleiter.

Berichterstatter GMe. Blum:

(Z. 562, M. Abt. 4, 3354.) Zuschußkredit für die Beschaffung der zu Dienstfahrten der Feuerwehrmannschaft benötigten Straßenbahnfahrkarten.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 4. Oktober 1922.

Vorsitzende: Die GMe. Forbe und Amalie Pölzer.

Amtsf. StR.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GMe. Adele Bartisal, Marie Bod, Rudolfine Fleischner, Leopoldine Glöckel, Gohout, Grün-

feld, Dr. Haas, Hedorfer, Marie Kramer, Dr. Alma Mozlo, Panoš, Paulitschke, Rummelhardt, Schleifer, Amalie Seidel, Marie Vejvoda und Bawerka; ferner Ob. Stadtphys. Dr. Böhm, die Ob. Mag. Re. Dr. Hornek und Hofner, Mag. R. Dr. Planl, die Mag.-Sekr. Dr. Suttner und Urban, BauInsp. Ing. Lašch.

Entschuldigt: G. R. Dr. Aline Furtmüller.

Schriftführer: Mag. R. Dr. Breymann.

Der Vorsitzende G. R. Forde eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter G. R. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 909, M. Abt. 13 a, 1241.) Der Magistrat wird ermächtigt, die Gebühren für die Erwerbung von Gräbern in bevorzugter Lage, von Gräbern bei Lebzeiten und auf Friedhofsbauer, sowie für die Benützung von Notgrüften im Rahmen der nachfolgenden Richtlinien im Einzelfalle zu bestimmen: a) Als Grundlage hat die jeweils vom Stadtsenat festgesetzte Gebühr für das eigene Grab in laufender Reihe zu dienen. b) Hierzu sind die seit der letzten Stadtsenatsitzung eingetretenen Erhöhungen der Arbeitslöhne und Materialpreise hinzuzurechnen. c) Zu den so errechneten Beträgen sind hinzuzuschlagen: Für Erwerbung von Gräbern in bevorzugter Lage die mit Stadtsenatsbeschluss vom 27. Juni 1922, P. Z. 6755, M. Abt. 13 a, 903, genehmigten Zuschläge von 40 bis 160 Prozent; für Erwerbung bei Lebzeiten 50 Prozent; für Erwerbung auf Friedhofsbauer 200 Prozent; für die Benützung einer Notgruft auf die Dauer von sechs Monaten 100 Prozent.

Die Partei ist in jedem Einzelfalle auf das ihr zustehende Recht der Beschwerde an den Stadtsenat aufmerksam zu machen. Die in dieser Angelegenheit auf Grund des § 96 der Gemeindeverfassung ergangene Bürgermeisterverfügung vom 26. Juli 1922, P. Z. 7983, wird nachträglich genehmigt. (a. d. G. R.)

(Z. 923, M. Abt. 9, 9437.) Die Verpflegskosten in den beiden Erholungsstätten für Leichlungerkranke im 13. Bezirke, Krankenhaus Lainz und im 19. Bezirke, Himmelstraße nächst Schloß BelleVue werden vom 9. Oktober 1922 an mit 25.000 K für einen Aufenthalt von 24 Stunden, mit 15.000 K für den Tag und mit 10.000 K für die Nacht festgesetzt.

(Z. 926, M. Abt. 8, 93671.) Der Magistratsbericht betreffend die Einstellung der Pflegebeiträge unter 1000 K und die Richtlinien für den weiteren Ausbau der offenen Fürsorge werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 883, M. Abt. 9, 8679.) Die Verpflegskosten in den beiden Erholungsstätten für Leichlungerkranke im 13. Bezirke, Krankenhaus Lainz und im 19. Bezirke, Himmelstraße nächst Schloß BelleVue werden vom 15. September 1922 an mit 10.000 K für den Tag, mit 5000 K für die Nacht und mit 15.000 K für einen Aufenthalt von 24 Stunden festgesetzt.

(Z. 858, M. Abt. 9, 8689.) Der Verzicht des Primararztes Dr. August Schönsfeld des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz auf seine Privatpraxis und die Uebernahme der Verpflichtung zu röntgenologischen Untersuchungen und Behandlungen von Zahnpatienten im Institute auch in den Nachmittagsstunden für die Dauer seiner aktiven Dienstzeit wird zur Kenntnis genommen und genehmigt, daß ihm als Entschädigung für die Uebernahme dieser Verpflichtungen der Anspruch auf die Hälfte des Regiezuschlages zum Sachaufwand von allen für die Röntgenuntersuchungen und Behandlungen entrichteten besonderen Gebühren, ausgenommen die für Klassenpatienten anderer Abteilungen des Krankenhauses, zusteht. (A. d. Aussch. I.)

(Z. 857, M. Abt. 30, 3953.) Der Amerikanischen Kinderhilfsaktion werden für die Kinderanpflanzung in den Ferien vom 8. Juli bis 15. September 1922 zwei Lastzüge und 9000 l Benzin kostenlos beigelegt und hierfür ein Kredit von 45.500.000 K bewilligt, welcher auf Ausgabrubrik 302/13 seine Deckung findet.

(Z. 914, M. Abt. 7, Rg. 57.) Es wird genehmigt, daß das Jugendamt auf die weitere Verwendung der Räume top. Nr. 174 und 274 im ersten Stock der Kinderübernahmestelle gelegenen Räumlichkeiten für Kindergartenzwecke verzichtet und die Räume top. Nr. 245 im zweiten Stock des Hauses dem Verbands „Societas“ zur Errichtung eines Kinderheimes überlassen werden.

Berichterstatter G. R. Schleifer:

(Z. 896, M. Abt. 8, 83873.) Dem Georgsbade in Wien, 9. Clustusgasse 12, werden für ein Wannenbad 3. Klasse ohne Wäsche ab 20. August 1922: 2000 K, ab 1. September 1922: 2500 K, ab 8. September 1922: 4200 K und für ein Dampfbad 2. Klasse mit Wäsche ab 20. August 1922: 2500 K, ab 1. September 1922: 3500 K, ab 8. September 1922: 6600 K vergütet.

(Z. 897, M. Abt. 8, 80787.) Dem Katharinenbade in Wien, 16. Dampfbadgasse 7/9, werden für ein Männerdampfbad ab 10. August 1922: 1425 K, ab 1. September 1922: 4387 K 50 h, für ein Frauendampfbad ab 10. August 1922: 1575 K, ab 1. September 1922: 4725 K und für ein Wannenbad ohne Wäsche ab 10. August 1922: 1200 K, ab 1. September 1922: 3600 K vergütet.

(Z. 899, M. Abt. 8, 72567.) Dem Beatrigbade in Wien, 8. Rink Bahngasse 9, werden für ein Männerdampfbad mit Wäsche ab 15. Juli 1922: 2240 K, ab 10. August 1922: 5120 K, ab 24. August 1922: 6400 K, ab 1. September 1922: 10.000 K, für ein Frauendampfbad mit Wäsche ab 15. Juli 1922: 2080 K, ab 10. August 1922: 4800 K, ab 24. August 1922: 6080 K, ab 1. September 1922: 9600 K und für ein Wannenbad 2. Klasse mit Wäsche ab 15. Juli 1922: 1760 K, ab 10. August 1922: 3840 K, ab 24. August 1922: 4960 K und ab 1. September 1922: 7840 K vergütet.

(Z. 898, M. Abt. 8, 72859.) Dem Esterhazybade in Wien, 6. Gumpendorfer Straße 59, werden für ein Dampfbad 4. Klasse ab 18. Juli 1922: 1100 K, ab 5. August 1922: 1400 K, ab 11. August 1922: 2400 K, ab 22. August 1922: 3000 K, ab 1. September 1922: 3500 K und ab 6. September 1922: 4500 K vergütet.

Berichterstatter G. R. Grünfeld:

(Z. 855, M. Abt. 13, 3666.) Der Magistrat wird ermächtigt, dem im Südwestfriedhofe beschäftigten Alfordarbeiter für das Deffnen und Schließen von eigenen Gräbern vom 15. August 1922 an einen Alfordlohn von 30.000 K für das Grab auszus zahlen.

(Z. 892, M. Abt. 13, 3494.) Das Anbot des Handelsgärtners Johann Kräuter auf käufliche Ueberlassung des im Südwestfriedhofe zum Abbruche bestimmten Glashauses mit Eisenkonstruktion um den Preis von 2 Millionen Kronen wird unter der Bedingung angenommen, daß der Anbotsteller auf die Ueberlassung der zu diesem Glashause gehörigen 50 m langen 3" Heizrohrleitung verzichtet und den vereinbarten Preis längstens innerhalb 14 Tagen nach der Verkündigung von der Annahme seines Angebotes bei der Hauptkasse erlegt. Der Magistrat wird ermächtigt, die zu dem oben bezeichneten Glashause gehörige Heizrohrleitung um den Betrag von 700.000 K und die übrigen beim Abbruche der anderen Glashäuser im Südwestfriedhofe gewonnenen Heizrohre zum Preise von je 14.000 K für den laufenden Meter den städtischen Werkstätten zu überlassen.

(Z. 847, P. Z. 8142.) Für die Beerdigung des verstorbenen akademischen Malers Julius Blaas wird in Würdigung seiner Bedeutung als heimischer Künstler seitens der Gemeinde Wien ein eigenes Grab im Zentralfriedhofe auf Gemeindefosten beigelegt.

(Z. 904, M. Abt. 13, 3149.) Dem Alois Sommer wird der unter Lag.-Nr. 87 im Depot des Baumgartner Friedhofes lagernde, heimgefallene Grabstein um 140.000 K überlassen.

(Z. 881, M. Abt. 13, 1626.) Die Beschlüsse, mit denen für die eigenen Gräber in der Reihe 5, Gruppe E, beziehungsweise für die eigenen Gräber in den Reihen 2 bis 6 der Gruppe C im Ober-St. Veiter Friedhofe Beschränkungen bezüglich der aufzustellenden Grabdenkzeichen erlassen worden sind, werden außer Kraft gesetzt.

Es ist demnach künftig bei den genannten Gräbern die Aufstellung von Grabsteinen bis zu dem in der Friedhofsordnung festgesetzten Höchstausmaße von 2 m Höhe gestattet, jedoch nur unter der Bedingung, daß die Fundamente der Grabsteine entsprechend tief und aus Beton hergestellt werden.

(Z. 913, M. Abt. 13, 3308.) Dem Josef Blachetzky wird der im Depot des Weidlinger Friedhofes unter Lag.-Nr. 42 erliegende, heimgefallene Grabstein um 150.000 K überlassen.

(Z. 929, M. Abt. 9, 9463.) Der Magistrat wird ermächtigt, die bei der Fällung von Bäumen im Anstaltsparke des Versorgungshauses in Diefing gewonnenen Holzblochen auf Schnittmaterial verarbeiten zu lassen.

(Z. 880, M. Abt. 9, 8568.) Der Magistrat wird ermächtigt, an Stelle von zwei Theatervorstellungen für die Pflinglinge des Versorgungshauses Diefing im Stadttheater in Diefing, für den dafür genehmigten Beitrag von 100.000 K zu ermäßigten Preisen für die Vorstellungen des Diefinger Theaters Karten anzulassen, die den Pflinglingen nach und nach zur Verfügung gestellt werden.

Berichterstatter G. Hedorfer:

(Z. 888, M. Abt. 8, 86210.) Der Klottide Kubicek wird ein orthopädischer Stützapparat mit Schuhen zum Preise von 1.244.000 K bewilligt.

(Z. 900, M. Abt. 8, 89707.) Dem Heinrich Bösenkopf wird eine Unterschenkelprothese im Kostenbetrage von 1.130.000 K auf Rechnung der Gemeinde Wien bewilligt.

(Z. 889, M. Abt. 8, 85359.) Der Elisabeth Lechner wird eine Unterschenkelprothese samt Schuh im Kostenbetrage von 1.623.200 K bewilligt.

Berichterstatterin G. Adele Partisal:

(Z. 852, M. Abt. 9, 4567.) Der Magistrat wird ermächtigt, den Nachlaß des verstorbenen Pflinglings Karl Kugler, bestehend aus Effekten im Werte von 15.000 K und der Hälfte der Wohnungseinrichtung im Werte von 25.000 K, daher zusammen 40.000 K, der erblasserischen Tochter Josefine Kugler zu überlassen und auf die Geltendmachung der Verpflegungskostenforderung der Gemeinde Wien von 99.022 K bei diesem Nachlasse zu verzichten.

(Z. 908, M. Abt. 9, 5110.) Der Magistrat wird ermächtigt, den Nachlaß des im Versorgungshaus in Lainz verstorbenen Pflinglings Johann Grün im Gesamtwerte von 25.405 K 60 h der Witwe Theresie Grün als Erbin zu überlassen und auf die Geltendmachung der Verpflegungskosten- und Begräbniskostenauslagenforderung der Gemeinde Wien von 58.018 K zu verzichten.

Berichterstatterin G. Leopoldine Stöckel:

(Z. 918, M. Abt. 9, 8829.) Das Pauschale für die Zimmerreinigung (Reiben und Fensterputzen) in den Armenhäusern 3. Rochusgasse 8, 16. Liebhartsplatz 17 und 18. Martinstraße 92 wird ab 1. Oktober 1922 auf 750 K für das Zimmer erhöht.

(Z. 851, M. Abt. 9, 6962.) Die Erhöhung des Preises der Kost für die Pflinglinge des Armenhauses 21. Strebersdorf seitens des Pensionaten St. Josef ab 1. Mai 1922 von 200 K auf 300 K wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 887, M. Abt. 10, 1683.) Dem Wilhelm Risch wird für das Studienjahr 1922/23 ein Freiplatz der Gemeinde Wien an der allgemeinen Abteilung der Hochschule für Welthandel verliehen.

(Z. 872, M. Abt. 10, 1372.) Die Schüler (Schülerinnen) Marie Sauer, Josef Köß, Gabriele Würstner, Adele Justh, Anastasia Besely und Erich Bewi werden im Genuße des städtischen Freiplatzes an der Akademie für Musik und darstellende Kunst belassen. Der Abänderung des § 10 der Bestimmungen über die von der Gemeinde Wien gewidmeten Freiplätze an der Akademie für Musik und darstellende Kunst wird zugestimmt. Der vorläufige Bericht über die bevorstehende Erhöhung des Schulgeldes wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 917, M. Abt. 8, 42606.) Die Wahl der im Magistratsberichte genannten, zu Fürsorgegeräten des 12. Bezirkes gewählten Personen wird bestätigt; dagegen die Bestätigung der Wahl der im Berichte besonders bezeichneten Personen versagt.

(Z. 916, M. Abt. 8, 64841.) Die Wahl des Sylvester Berger, Alfred Felz, Viktor Gruber, Marie Kopeller und Johann Littenberger zu Fürsorgegeräten des 12. Bezirkes wird bestätigt.

(Z. 867, M. Abt. 8, 80319.) Die Wahl des Ludwig Geisinger zum Fürsorgegerat des 13. Bezirkes wird bestätigt.

(Z. 870, M. Abt. 8, 86504.) Die Wahl des Fürsorgegerates Johann Tokauer zum Obmannstellvertreter der 8. Sektion des Fürsorgeinstitutes Hernals wird bestätigt.

(Z. 868, M. Abt. 8, 77794.) Die Wahl des Fürsorgegerates Franz Fied zum Schriftführer der 1. Sektion des Fürsorgeinstitutes Ottakring wird bestätigt.

(Z. 869, M. Abt. 8, 77777.) Die Wahl des Fürsorgegerates Leopold Kolowratel zum Obmannstellvertreter und des Fürsorgegerates Julius Grünwald zum Schriftführer der 14. Sektion des Fürsorgeinstitutes Ottakring wird bestätigt.

(Z. 866, M. Abt. 8, 80715.) Die Wahl des Matthias Kralosky und Anton Tscheppe zu Fürsorgegeräten des 21. Bezirkes wird bestätigt.

(Z. 861, M. Abt. 8, 65182.) Die Wahl der im Magistratsberichte angeführten Personen zu Fürsorgegeräten des 5. Bezirkes wird bestätigt.

(Z. 864, M. Abt. 8, 56556.) Die Wahl des Eduard Reifel zum Fürsorgegerat des 13. Bezirkes wird bestätigt; dagegen die Bestätigung der Wahl des Anton Scholz versagt.

(Z. 865, M. Abt. 8, 66795.) Die Wahl des Nikolaus Fialowsky, Albert Fragner und August Stvan zu Fürsorgegeräten des 13. Bezirkes wird bestätigt.

(Z. 863, M. Abt. 8, 66558.) Die Wahl der Rosa Geiger und des Karl Kalm zu Fürsorgegeräten des 7. Bezirkes wird bestätigt.

(Z. 862, M. Abt. 8, 58607.) Die Wahl von 14 Fürsorgegeräten des 6. Bezirkes wird bestätigt.

(Z. 860, M. Abt. 8, 71747.) Der zum Amte eines Fürsorgegerates des 17. Bezirkes berufene Franz Pamperl wird von der Ausübung dieser Funktion enthoben.

G. Amalie Pölzer übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatterin G. Amalie Seidel:

(Z. 849, M. Abt. 9, 7679.) Die Hausaufsehergebühren in den Armenhäusern 3. Rochusgasse 8, 16. Liebhartsplatz 17 und 18. Martinstraße 92 wird rückwirkend ab 1. August 1922 mit 1000 K für den Monat festgesetzt.

(Z. 924, M. Abt. 9, 8992.) Die Erhöhung des Preises der Kost für die Pflinglinge im Armenhause 3. Rochusgasse 8 durch den Ersten Wiener Volksküchenverein ab 15. August 1922 auf 460 K, ab 21. August 1922 auf 700 K, ab 1. September 1922 auf 950 K und ab 21. September 1922 auf 1700 K für die Portion wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 927, M. Abt. 8, 98609.) Die Erhöhung der Verpflegungskosten im Blindenarbeiterheime 13. Baumgartenstraße 71/79 und im Marie Prizbramschen Blindenmädchenheime 13. Bahnhofstraße 6 auf 4500 K für Kopf und Tag ab 1. September 1922 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 842, M. Abt. 8, 86931.) Den Fürsorgeinstituten wird die Bewilligung erteilt, Bandagen, Brillen und sonstige therapeutische Behelfe bis zum Kostenbetrage von 7500 K an Bedürftige anzuweisen.

Berichterstatter St. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 853, M. Abt. 9, 8495.) Die Abschreibung von 11.960 K für Abgänge an therapeutischen Behelfen im Krankenhaus der Stadt Wien in Lainz wird bewilligt.

(Z. 901, M. Abt. 9, 8975.) Dem Hospitanten Dr. Hermann Teppes des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz wird ausnahmsweise ad personam die Hospitantentaxe von zehn Schweizer Franken auf 25.000 K fixiert. Währung monatlich für die Zeit bis Ende dieses Jahres ermäßigt.

(Z. 877, M. Abt. 12, 3362.) Die Erhöhung der Verpflegungskosten auf 1800 K, beziehungsweise 2800 K für Kopf und Bett ab 1. Juni, beziehungsweise 1. Juli 1922 im landschaftlichen Spitale Bad Hall wird nachträglich genehmigend zur Kenntnis genommen. Die aus diesen Erhöhungen zu gewärtigenden Mehrauslagen sind auf Ausgabekubrikel 301/5b zu verrechnen.

(Z. 882, M. Abt. 9, 8862.) Die M. Abt. 9 wird ermächtigt, für die Dekonomie Steinklamm das von Dr. Gazar Münzer auf den Gründen Brunnhof (Kammerhof) angebotene Weiderecht unter den im Magistratsberichte erwähnten Bedingungen anzunehmen.

(§. 911, M. Abt. 9, 8923.) Die Neufestsetzung der Verpflegungsgebühren in den städtischen Humanitätsanstalten vom 1. Oktober 1922 an wird nachträglich genehmigt.

(§. 905, M. Abt. 9, 4809.) Die M. Abt. 9 wird ermächtigt, die anlässlich des Diebstahles in der Heilstätte „Am Tivoli“ entwendeten Inventargegenstände im Gesamtbetrage von 152.300 K in Abschreibung zu bringen. (N. d. Aussch. II.)

(§. 920, M. Abt. 9, 1659.) Der Abgabe von zwei Baracken aus den Beständen der Lungenheilstätte „Steinklamm“ an den Betrieb der städtischen Kinderfreibäder gegen eine Pauschalübernahmssumme von 560.000 K wird nachträglich zugestimmt.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Hornek:

(§. 841, M. Abt. 7, A 5.) Die Prämienstafel für die Entlohnung der Behrlingszöglinge in der Erziehungsanstalt Eggenburg wird rückwirkend vom 1. August 1922 von bisher 0 bis 10 K für die Arbeitsstunde auf 0 bis 20 K für die Arbeitsstunde erhöht.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter St. Prof. Dr. Tandler:

(§. 879, M. Abt. 9, 6090.) Haltung von Kleintieren im Anstaltsgebiete der städtischen Anstalten.

Berichterstatter St. Grünfeld:

(§. 930, M. Abt. 13 a, 1533.) Erhöhung der Beerbigungsgebühren.

(§. 886, M. Abt. 13, 3257.) Erwerb eines einfachen Gruftplatzes im Hütteldorfer Friedhofe durch Josef Wendl.

(§. 874, M. Abt. 13, 3155.) Gruftplatzerverwerb im Heiligenstädter Friedhofe durch Rosa Schaffer.

(§. 873, M. Abt. 13, 3283.) Gruftplatzerverwerb im Pöhlendorfer Friedhofe durch Paula Wolfbauer.

(§. 890, M. Abt. 13, 1796.) Anlage von Gartengruftplätzen im Döbllinger Friedhofe.

(§. 912, M. Abt. 13, 3845.) Erwerb eines Doppelgrabes im Groß-Fiedlersdorfer Friedhofe durch Paul Lehmann.

(§. 922, M. Abt. 13 a, 311.) Widmung eines Grabes im Wiener Zentralfriedhofe für Dr. Karl Sod.

Berichterstatterin St. Marie Bod:

(§. 902, M. Abt. 9, 5080.) Grundpacht der Heil- und Pflegeanstalten in Ybbs.

(§. 850, M. Abt. 9, 6305.) Strompreiserhöhung in den Heil- und Pflegeanstalten in Ybbs.

Berichterstatter St. Prof. Dr. Tandler:

(§. 845, M. Abt. 12, 23811.) Zuschußkredit für die Untersuchungsstelle des Gesundheitsamtes der Gemeinde Wien.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter St. Prof. Dr. Tandler:

(§. 921, M. Abt. 8, 92082.) Dritte Erhöhung der Teuerungszuschüsse zu den Erhaltungsbeiträgen.

(§. 843, M. Abt. 9, 8442.) Aenderung der Normallohn der relativ gesunden Pfleglinge in den städtischen Wohlfahrtsanstalten.

(§. 910, M. Abt. 7/V, 138.) Uebernahme der Kosten für Leistungen des städtischen Fuhrwerksbetriebes für ausländische Hilfsaktionen.

(§. 878, M. Abt. 12, 25011.) Errichtung und Betrieb je einer Schulzahnklinik im 10. Bezirke, Uplandgasse 1 und im 16. Bezirke, Keulertschensfelder Straße 52/54.

(§. 859, M. Abt. 7, Sch. 1.) Zweiter Zuschußkredit für die Schulauspeisung.

(§. 906, M. Abt. 9, 8787.) Erhöhung der Pfleglingsarbeitergebühren.

Berichterstatter St. Grünfeld:

(§. 875, M. Abt. 13 a, 1412.) Gesetzentwurf betreffend die Einhebung von Beerbigungsgebühren auf den Friedhöfen der Gemeinde Wien.

(§. 856, M. Abt. 13 a, 1287.) Regelung der Entlohnung der Leichenwächter der Bezirksleichenkammern.

(§. 876, M. Abt. 13, 3283.) Gebühren für die Beleuchtung der Friedhofskapelle und für die Beforgung des Geldutes im Fiehringer Friedhofe.

(§. 925, M. Abt. 13 a, 1541.) Zweiter Zuschußkredit für die Steinmetzwerkstätte im Wiener Zentralfriedhofe.

(§. 922, M. Abt. 13 a, 1195.) Herstellung der Einfriedung für die sechste Erweiterung des Wiener Zentralfriedhofes.

Berichterstatterin St. Leopoldine Siedel:

(§. 919, M. Abt. 9, 8633.) Anschaffung von Autoöl und Benzin für den Kraftwagenbetrieb im Zentralkinderheime.

Berichterstatterin St. Amalie Seidel:

(§. 903, M. Abt. 8, 89612.) Zweiter Zuschußkredit für Geldaushilfen und Bekleidungsbeiträge für Kinder.

Berichterstatter St. Forde:

(§. 891, M. Abt. 9, 7529.) Auflösung des Jugendheimes St. Andra und Wiedereinrichtung als Versorgungshaus.

Berichterstatter St. Prof. Dr. Tandler:

(§. 907, M. Abt. 9, 7018.) Catgutbeschaffung für die städtischen Humanitätsanstalten.

(§. 854, M. Abt. 12, 24939.) Erhöhung der Elternbeiträge bei der Zahnbehandlung der Schulkinder.

(§. 826, M. Abt. 12, 23925.) Zuschußkredit für die Ruhrabteilung der Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“.

(§. 884, M. Abt. 9, 7716.) Pachterneuerung der Lungenheilstätte „Steinklamm“ mit der Rudolf Zbary'schen Güterdirektion Frideau-Obergrasendorf.

Berichterstatter Mag. Sekr. Dr. Suttner:

(§. 933, M. Abt. 13, 4065.) Gesetz betreffend die Einhebung von Gebühren für die Kranken- und Leichenbeförderung mit städtischen Fahrbetriebsmitteln und für die Beifstellung von Särgen in Wien. (Angenommen gegen die Stimmen der Mitglieder der christlich-sozialen Partei.)

St. Rummelhardt beantragt, für die Verhandlung über diesen Gesetzentwurf im Stadtsenate die Berechnung desjenigen Teilbetrages, der dafür erwächst, daß der Gemeinde Wien die gesetzliche Pflicht zur Haltung eines Sanitätsdienstes für Krankenbeförderung obliegt und daher dieser Anteil von den gesamten Betriebskosten in Abzug zu bringen wäre, vorzulegen.

Ausschuß

für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 27. September 1922.

Vorsitzender: St. Suchanek.

Amtsf. St.: Weber.

Anwesende: Die St. Beer, Bermann, Sophie Gärtner, Grünwald, Hofbauer, Holsaubel, Karasel, Kerner, Käthe Königsteiner, Kohl, Koppensteiner, Josefine Kurzbauer, Reismann, Rzehak, Ullreich, Wiede, ferner Ob. Mag. R. Dr. Hornek und die Mag. Re. Paul und Dr. Mahr.

Entschuldigt: St. Woral.

Schriftführer: Konstr. Kontr. Gentschel.

Berichterstatter St. Hofbauer:

Die Kleingartenstelle wird zu folgenden Käufen ermächtigt:

(§. 135, M. Abt. 15, 1670) 9000 kg Futtergerste zum Preise von 15,750.000 K von der bayerischen Futterstelle;

(§. 136, M. Abt. 15, 2080) verschiedene Drahtstiften um den Gesamtpreis von 16,476.075 K von der Firma Huppert & Komp;

(§. 137, M. Abt. 15, 1814) einen Waggon Reis und einen Waggon Schirof im Gesamtbetrage von 56,000.000 K von der Firma Ernst Grünfeld;

(§. 133, M. Abt. 15, 2121) verschiedene Materialien wie Sägen, Waschbürsten, Dachpappstiften u. um den Gesamtbetrage von 3,935.500 K von der Firma Max Düttel;

(§. 138, M. Abt. 15, 2122) rund 10.000 kg Reis im Betrage von 34.000.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 134, M. Abt. 15, 2123) rund 10.000 kg Cinquantini um den Betrag von 38.000.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 132, M. Abt. 15, 2124) biverse Wassereimer und Schaffel um den Gesamtbetrag von 4.122.000 K von der Firma Feder;

(§. 160, M. Abt. 15, 1666) die Augustquote von 1800 L Spiritus zum Gesamtpreise von 3.330.000 K von der österreichischen Preßhese- und Spiritusstelle;

(§. 159, M. Abt. 15, 1649) verschiedene Futtermittel um den Gesamtbetrag von 35.400.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 158, M. Abt. 15, 1702) Gerste und Futtermehl im Gesamtbetrag von 31.875.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 139, M. Abt. 15, 2037) rund einen Waggon Gerste im Betrage von 42.000.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 144, M. Abt. 15, 1862) einen Waggon Mais im Betrage von 34.500.000 K von der Firma Polliger & Sohn;

(§. 145, M. Abt. 15, 1878) einen Waggon Futtergerste zum Preise von 41.000.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 146, M. Abt. 15, 1880) 2969 kg Geflügelfutter im Gesamtbetrag von 7.009.700 K inklusive Zufuhrspesen von der Firma Feder;

(§. 147, M. Abt. 15, 1879) einen Waggon Kleinmais um den Betrag von 41.000.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 148, M. Abt. 15, 1849) einen Waggon Futtermehl zum Preise von 29.500.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 149, M. Abt. 15, 1815) verschiedene Handleitewagen im Gesamtbetrag von 7.912.000 K von der Firma Schandl;

(§. 150, M. Abt. 15, 1792) 500 kg Futterrübenjamen und 300 kg Rohgrasjamen zum Gesamtpreise von 4.950.000 K von der Firma Adolf Hernald;

(§. 151, M. Abt. 15, 1785) rund 10.000 kg Malzkeime zum Preise von 19.500.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 152, M. Abt. 15, 1813) einen Waggon Mais zum Betrage von 29.500.000 K von der Firma Polliger & Sohn;

(§. 153, M. Abt. 15, 1757) 14.000 kg Weizenfuttermehl und 10.000 kg Bruchforn im Gesamtbetrag von 45.900.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 154, M. Abt. 15, 1751) verschiedene Gartenmöbel und Leiterwagen um den Gesamtbetrag von 4.029.000 K von der Firma Karl Schandl;

(§. 155, M. Abt. 15, 1738) insgesamt 1.584 kg Drahtstiften um den Betrag von 4.455.320 K von der Firma Huppert & Komp.;

(§. 156, M. Abt. 15, 1739) verschiedene Schaufeln, Reithauen und Gartenhäubd um Gesamtpreise von 1.500.000 K von der Firma Karl Schandl;

(§. 157, M. Abt. 15, 1726) rund 2400 sortierte Fittings zum Preise von 2.695.700 K von der Firma Lagel & Lutschka;

(§. 143, M. Abt. 15, 1892) rund 1000 kg Drahtstiften zum Preise von 5.000.000 K von der Firma Dattel;

(§. 142, M. Abt. 15, 1904) verschiedene Drahtstiften, Schlösser, Werkzeuge und sonstige Materialien um den Gesamtbetrag von 9.371.900 K von der Firma Dattel;

(§. 141, M. Abt. 15, 2039) rund 10.000 kg Futtermehl um den Gesamtbetrag von 31.000.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

(§. 140, M. Abt. 15, 2032) rund 10.000 kg Futtergerste im Betrage von 40.000.000 K von der Futtermittelgesellschaft;

Berichterstatterin **M. Käthe Königketter**:

(§. 123, M. Abt. 14, 896.) Die für die Verpflegung der Theresie Berneder im Krankenhaus Wieden aufgelaufenen Verpflegungskosten im Betrage von 3000 K werden auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse übernommen.

(§. 126, M. Abt. 14, 2820.) Die für Bina Anies anlässlich ihrer Verpflegung in der Heilanstalt Maria Theresenschloß

aufgelaufenen Verpflegungskosten im Betrage von 336 K werden auf Rechnung der Hausgehilfenkrankenkasse übernommen.

(§. 127, M. Abt. 14, 3810.) Die städtischen Dienstvermittlungstellen werden angewiesen, nur den Dienstgebern Hauspersonale zuzuweisen, die mindestens die im Einvernehmen mit den beteiligten Organisationen festgesetzten Mindestbezüge zusichern. Die in der Dienstvermittlung tätigen Privatorganisationen werden ersucht, denselben Vorgang einzuhalten.

Berichterstatter **M. Reissmann**:

(§. 125, M. Abt. 15, 2128.) Zur Durchführung der Mietamtsverhandlung über die Zinssteigerungen in den Häusern 12. Gatterholzgasse 26 und 12. Schönbrunner Schloßstraße 44 wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

(§. 122, M. Abt. 15, 1392.) Zur Durchführung der Verhandlung über die Mietzinssteigerung im Hause 6. Gratzgasse 3 wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

(§. 128, M. Abt. 15, 2601.) Zur Durchführung der Mietamtsverhandlung über die im Hause 16. Neulerchenfelder Straße 84 beabsichtigte Zinssteigerung wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

Der Antrag, dieses Mietamt für das gegenständliche Objekt ständig zu delegieren, wird abgelehnt.

(§. 124, M. Abt. 15, 1419.) Zur Durchführung der Verhandlung über die Anforderung der Wohnung 9. Viechtensteinstraße 45 a, wird das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

(§. 129, M. Abt. 15, 4543.) Zur Durchführung der Mietamtsverhandlungen über die in den Häusern 12. Schönbrunner Straße 280, 12. Schönbrunner Schloßstraße 48 und 44, 12. Gatterholzgasse 26 beabsichtigten Zinssteigerungen und alle in Zukunft eingebrachten Zinssteigerungsanträge wird, insoweit der Eigentümer dieser Häuser Beisitzer beim Mietamte 12 ist, das Mietamt für den 1. Bezirk delegiert.

Berichterstatter **Ob. Mag. Dr. Hornel**:

(§. 131, M. Abt. 7, 513.) Das Bezahlhonorar für die Bezahlkräfte der städtischen Akademie für soziale Verwaltung (einschließlich der städtischen Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen) wird wirksam für den Monat September 1922 folgendermaßen geregelt:

Bezahlkräfte mit akademischer Vorbildung erhalten 15.000 K, alle übrigen Bezahlkräfte 11.000 K pro Bezahlstunde. Diese Beträge erfassen von Monat zu Monat analog den Bestimmungen des Inbegriffes nach der jeweils amtlich errechneten Indexpiffer ihre Erhöhung oder Herabsetzung.

Der Leiter der städtischen Akademie für soziale Verwaltung wird ermächtigt, die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses IV vom 30. Mai 1922, §. 83, für das Studienjahr 1922/23 genehmigten, von den Hörerinnen des städtischen Jugendfürsorgekurses zu entrichtenden Unterrichtsgelder sämtlich um 300 Prozent zu erhöhen.

Berichterstatter **St. M. Weber**:

(§. 120, M. Abt. 15, 142.) Zur Fällung der Entscheidung über die Angemessenheit einer Vergütung, beziehungsweise Vergütungserhöhung für angeforderte Hotelzimmer wird beim Mietamte 1 ein eigener Mietsenat mit der örtlichen Zuständigkeit für das ganze Gemeindegebiet Wien bestellt. Als Beisitzer aus dem Kreise der Hausbesitzer sind ausschließlich Hoteleigentümer zu berufen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate, beziehungsweise Gemeinderate vorgelegt:

(§. 161, M. Abt. 14, 3812.) Die Einschreibgebühr, die von Dienstgebern zu entrichten ist, die städtische Dienstvermittlungstellen in Anspruch nehmen, wird auf 5000 K erhöht.

Berichterstatter **Ob. Mag. Dr. Hornel**:

(§. 131, M. Abt. 7, 513.) Zuschußkredit für die Honorarerhöhung der Bezahlkräfte der städtischen Akademie für soziale Verwaltung.

Berichterstatter **St. M. Weber**:

(§. 121, M. Abt. 15, 666.) Zuschußkredit zur Ausgaberubrik 401/4.

Berichterstatter **M. Hermann**:

(§. 119, M. Abt. 14, 3355.) Erhöhung der Entlohnung für die Reinigung der Lokale des Arbeitsnachweises.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 27. September 1922.

Vorsitzende: Die GRe. Rudolf Müller (17.) und Ing. Biber.

Amtsf. StM.: Siegel.

Anwesende: Die GRe. Angeli, Ellend, Fjer, Jung, Körbler, Ing. Prohaska, Schneider, Schütz, Smutny, Strohmayr und Wettengel; ferner StadtbauDir. Ing. Fiebiger, die Ob.BauRe. Ing. Voit, Ing. Hafner, Ing. Brabbée und Ing. Fiedler, Mag. R. Dr. Tischler, die BauRe. Ing. Hula und Ing. Schönbrunner.

Entschuldigt: Die GRe. Drechsler und Karl Schmid.
Schriftführer: BauInsp. Ing. Kitzler.

GRe. Müller eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StM. Siegel:

(Z. 1379, M. Abt. 39, 733.) Der Bundesbahndirektion Wien-Nordost wird die Ueberquerung der Nordbahnstraße mit einer Delgasleitung unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen gestattet.

(Z. 1398, M. Abt. 34, 3624.) Die von der M. Abt. 34 bezüglich der Borlenläuferbekämpfung in den Hochquellenforsten in Wildalpen und Weichselboden unternommenen Schritte werden zur Kenntnis genommen.

(Z. 1401, M. Abt. 20, 1222.) Der Magistrat wird ermächtigt, bei der politischen Begehung die vorgelegte Erklärung der Vertreter der Gemeinde Wien zum Umbau der Brücken über die Linzer Straße und Schönbrunner Schloßallee abzugeben und wenn erforderlich, geringfügige Änderungen bei der politischen Begehung selbst vorzunehmen.

(Z. 1410, M. Abt. 25, 1847.) Der Magistratsantrag auf Ankauf eines Automobils für die Waschlächelanlage der Wohnhausgruppe 12. Vängensfeldgasse wird genehmigt.

(Z. 1411, M. Abt. 23, 1173.) Die Lieferung der Schiffböden für den Neubau des Kleinwohnungshauses 17. Balberichgasse wird der Firma Wiener Holz- und Kohlenverkaufes. m. b. H. übertragen.

(Z. 1412, M. Abt. 23, 1270.) Die Anstreicherarbeiten für den Bau des Volkswohnungshauses 3. Drorygasse werden an die gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 1413, M. Abt. 26, 4464.) Die Dachdeckerarbeiten an den städtischen Häusern 4. Goldeggasse 28/30 nach der Aufsetzung eines vierten Stockwerkes werden der Firma Johann Gütling übertragen.

(Z. 1423, M. Abt. 26, 4463.) Die für die Aufsetzung eines vierten Stockwerkes am städtischen Hause 3. Bandsträßer Hauptstraße 93 erforderlichen Dachdeckerarbeiten werden an die gemeinnützige Baugesellschaft m. b. H. „Grundstein“ übertragen. Die bedingene Vorausbezahlung der erforderlichen Baustoffe nach Zuschlag der Arbeit wird genehmigt.

(Z. 1428, M. Abt. 32, 3610.) Der Anlauf von 200 m² verzinktem Eisenblech für die Bauspenglerarbeiten der in Ausführung begriffenen Volkswohnhausbauten wird genehmigt und die Lieferung der Firma Julius Juhos & Komp. übertragen. Die hierfür erforderlichen Gesamtkosten im Betrage von 16 Millionen Kronen sind aus den Kassenbeständen vorläufig zu bedecken. Die materielle Deckung wird in den vom Bunde für Wohnungsbauten gestellten Zuschüssen gefunden.

(Z. 1434, M. Abt. 32, 2093.) Zweck Ausführung der Restlieferung für den Volkswohnhausbau 17. Balberichgasse wird zu dem mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 28. Juni 1922, Z. 952, bewilligten Kredite ein Nachtragskredit von 9 Millionen genehmigt. Die Lieferung von doppelt geworfenem Busfand (Traisensand) wird der Firma Karl Vachner mit dem Kostenaufwande von 7 Millionen Kronen übertragen und dieser Betrag, welcher vorzuschußweise auf die Kassenbestände verwiesen, genehmigt.

Die materielle Deckung für den Gesamtbetrag von 16 Millionen Kronen wird in den vom Bunde zu erwartenden Zuschüssen für die Volkswohnhausbauten gefunden.

(Z. 1435, M. Abt. 32, 2092.) Die Beschaffung von Sandmaterial für die Adaptierungsarbeiten im Neugebäude (ehemaliges Maria Theresien-Schloß) wird genehmigt und die Lieferung der Firma Michael, Banko übertragen. Die Gesamtkosten von 5 Millionen Kronen werden vorzuschußweise auf die Kassenbestände verwiesen und finden ihre Deckung in den vom Bunde zu erwartenden Zuschüssen für die Wohnhausbauten.

(Z. 1403, M. Abt. 34, 3651.) Für die Durchführung des Baues der Brunnenablenkung der II. Wiener Hochquellenleitung wird ein weiterer Sachkredit von 350 Millionen Kronen, der in dem mit Senatsbeschluß vom 19. September 1922, Z. 9641, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung durch den Gemeinderat genehmigten Zuschußkredite für den Betrieb Wasserversorgung bedeckt ist, bewilligt.

Berichterstatter Ob.BauR. Ing. Fiedler:

(Z. 1391, M. Abt. 25, 1834.) Die Neuregelung der Betriebszeiten in sieben Volksbädern und im Floridsborfer Bad ab 11. Oktober 1922 wird im Sinne des Magistrates genehmigt.

Berichterstatter GRe. Fjer:

(Z. 1427, M. Abt. 22, 1257.) Die Kosten für die Instandsetzung des Donnerbrunnens auf dem Neuen Markte durch den Steinmetzmeister Anton Neunteufel im bedeckten Betrage von 4.020.584 K werden genehmigt.

(Z. 1432, M. Abt. 22/G, 903.) Die vom Magistrate beantragte Erhöhung der Leihesselgebühren in den städtischen Anlagen wird genehmigt.

Berichterstatter GRe. Schneider:

(Z. 1392, M. Abt. 27, 2026.) Die Mehrkosten der Einrichtung der Beleuchtung samt Beleuchtungskörper in den Amtsräumen der Fachrechnungs- und Rechnungsabteilung (Steueramt) für den 16. Bezirk wird mit dem bedeckten Kostenbetrag von 1.240.000 K genehmigt.

(Z. 1395, M. Abt. 24, 2183.) Die Auswechslung von 17 Stück unbrauchbar gewordenen Defen in der Schule 10. Arthaberplatz wird mit einem Gesamtbetrage von 10.400.000 K genehmigt und die Lieferung der Defen den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1396, M. Abt. 24, 1871.) Die Auswechslung der schadhafsten Siederohre bei den Kesseln der Heizanlage in den Schulen 12. Herzhergasse im Betrage von 5 Millionen Kronen, 12. Ruckergasse im Betrage von 2.500.000 K und 12. Singrienergasse im Betrage von 2.500.000 K wird genehmigt und die Durchführung dieser Arbeiten den städtischen Werkstätten übertragen.

(Z. 1408, M. Abt. 27, 3318.) Der Sachkredit für die Einführung von elektrischer Beleuchtung im Amtshause Währing wird von 5.500.000 K auf 12.500.000 K erhöht, welche in der Ausgabrubrik 519/3 bedeckt erscheinen.

(Z. 1415, M. Abt. 26, 4457.) Das Mehrerfordernis, welches sich bei den Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude 3. Hegergasse 20 ergeben hat, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1.700.000 K genehmigt.

(Z. 1416, M. Abt. 26, 4456.) Das Mehrerfordernis, welches sich bei den Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude 3. Hainburger Straße 40 ergeben hat, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 2.500.000 K genehmigt.

(Z. 1417, M. Abt. 26, 4455.) Das Mehrerfordernis, welches sich bei den Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude 3. Sechskügelgasse 11 ergeben hat, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 600.000 K genehmigt.

(Z. 1418, M. Abt. 26, 4454.) Das Mehrerfordernis, welches sich bei den Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude 3. Siegelgasse 2/4 ergeben hat, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1.200.000 K genehmigt.

(Z. 1419, M. Abt. 36, 4453.) Das Mehrerfordernis, welches sich bei den Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude 3. Erdbergstraße 76 ergeben hat, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 630.000 K genehmigt.

(Z. 1420, M. Abt. 26, 4452.) Das Mehrerfordernis, welches sich bei den Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude 5. Embelgasse 46/48 ergeben hat, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 850.000 K genehmigt.

(Z. 1421, M. Abt. 26, 4451.) Das Mehrerfordernis, welches sich bei den Instandsetzungsarbeiten im Schulgebäude 5. Nikolsdorfer Gasse 18 ergeben hat, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 1.660.000 K genehmigt.

(Z. 1422, M. Abt. 26, 4438.) Die aus sicherheitspolizeilichen Gründen erforderliche Wiederinstandsetzung der schadhaften Holzdecke im Wohnzimmer top. Nr. 147, 3. Stock der M. B. Sch. 10. Hebbleplatz 2 wird mit dem bedeckten Betrage von 3.800.000 K genehmigt.

(Z. 1431, M. Abt. 27, 2071/21.) Die Herstellung einer elektrischen Glühlampenbeleuchtung auf dem Zugange von der Dorystraße zu den Baracken des ehemaligen Kriegsspitales im 11. Bezirke wird mit den bedeckten Baukosten von 1.500.000 K und den bedeckten jährlichen Betriebskosten von 1.200.000 K genehmigt.

Berichterstatter G. N. Schütz:

(Z. 1378, M. B. A. 19, 2473.) Der Magistratsantrag betreffend die Bestätigung der Baubewilligung zur Errichtung einer Garage samt Chauffeurwohnung auf der Liegenschaft Einl.-Z. 414, Kat.-Parz. 652 im 19. Bezirke an der Raasgrabengasse wird wegen der zu klein bemessenen Chauffeurwohnung abgelehrt.

(Z. 1376, M. Abt. 40, 1544.) Die Bewilligung zur Errichtung eines provisorischen Holz- und Kohlenschuppens auf der Liegenschaft 2. Heinestraße 22 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1377, M. Abt. 40, 541.) Die Baubewilligung für Bauabänderungen im Hause 1. Bäderstraße 16 wird hinsichtlich der in allen Geschossen herzustellenden Fenster in der freistehenden Abschlußmauer gegen die Straße unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1380, M. Abt. 40, 1219.) Die Verhandlungsschrift betreffend bauliche Umgestaltungen im Krankenhaus Wieden, Favoritenstraße 40, für Zwecke der Affanierung des Küchenbetriebes wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1391, M. B. A. 19, 8193.) Die der Firma Opel & Weyerschlag zu erteilende Bewilligung zur Erbauung eines Zubaues auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1724 an der Exportakademiestraße im 19. Bezirke wird bestätigt.

(Z. 1383, M. B. A. 19, 2973.) Die Bewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft 19. Bilkroißstraße 70 wird bestätigt.

(Z. 1395, M. B. A. 11, 1761.) Die Baubewilligung für ein Kleinwohnhaus auf der Liegenschaft 11. 5te Landengasse 8 wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1387, M. B. A. 16, 4596.) Die Bewilligung zur Erbauung eines einzelnstehenden, zwei Stockwerke enthaltenden Wohn- und Geschäftshauses an der Ditaringer Straße im 16. Bezirke wird bestätigt.

(Z. 1388, M. Abt. 40, 1368.) Die Abschreibung von Teilflächen der Kat.-Parz. 558, Einl.-Z. 1245 des Grundbuches Dornbach und die Abschreibung einer Teilfläche der Kat.-Parz. 559/2, unter gleichzeitiger Vereinigung dieser Teilflächen mit den Kat.-Parz. 558/3, 559/3 der Einl.-Z. 1245, (Baustelle III), sowie die Abschreibung einer Teilfläche der Kat.-Parz. 557, Einl.-Z. 1342 behufs Vereinigung derselben mit Kat.-Parz. 558/4, Einl.-Z. 1245, die Abschreibung einer Teilfläche der Kat.-Parz. 1298, Einl.-Z. 568 unter gleichzeitiger Vereinigung dieser Teilfläche mit den restlichen Teilen der Kat.-Parz. 558/4 und 559/2, Einl.-Z. 245 und Anordnung dieses Baustellenteiles zu der Baustelle IV, endlich die Abschreibung einer Teilfläche der Kat.-Parz. 1298, Einl.-Z. 568 und die Abschreibung einer Teilfläche der Kat.-Parz. 593/2, Einl.-Z. 74 behufs Uebertragung dieser beiden Teilflächen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes wird nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 1389, M. Abt. 40, 3631/20.) Die Abteilung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 245 des Grundbuches Speising inliegenden

Kat.-Parz. 549/1 und 549/2 wird nach Maßgabe der vorliegenden Pläne auf zwei Baustellen und sieben Baustellenteile unter gleichzeitiger Vereinigung dieser Baustellenteile mit den angrenzenden Baustellenteilen zu vollständigen Baustellen, und zwar des Baustellenteiles II mit der Kat.-Parz. 496/14, VII mit der Kat.-Parz. 496/35, VI mit der Kat.-Parz. 496/34, V mit der Kat.-Parz. 496/9, IV mit der Kat.-Parz. 496/10, III mit der Kat.-Parz. 496/11, I mit der Kat.-Parz. 496/12, sämtliche Einl.-Z. 286 bewilligt. Diese Abteilung wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen als Parzellierung bewilligt.

(Z. 1394, M. B. A. 11, 1218.) Die Baubewilligung für ein Kleinwohnhaus auf der Liegenschaft Einl.-Z. 847 Grundbuch Simmering in der 6ten Landengasse wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 1399, M. Abt. 18, 1396.) Dem Emil Karaš wird — das Ergebnis der Bauverhandlung vorbehalten — grundsätzlich gestattet, das ihm gehörige Haus 18. Kreuzgasse 52 vierstöckig auszubauen.

(Z. 1400, M. B. A. 16, 4512.) Die Bewilligung zur Errichtung eines einstöckigen Holzblockhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1647, Kat.-Parz. 303/2 und Einl.-Z. 1995, Kat.-Parz. 310/3 Grundbuch Ditaring an der Viehhartstallstraße wird bestätigt.

G. N. Ing. Diber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter G. N. Müller:

(Z. 1393, M. Abt. 24, 2146.) Dem Rauchfanglehrer Ludwig Proschinger wird für die Besorgung der Rauchfanglehrerarbeiten im Versorgungshause Liesing ein Monatspauschale von 120.000 K ab 1. Juli 1922 bewilligt.

(Z. 1397, M. Abt. 23, 1261.) Die Umpflasterungsarbeiten auf dem Zentralviehmarke St. Marx werden an Johann Schußmann übertragen.

Dem Gemeinderate werden folgende Geschäftsküde vorgelegt:

Berichterstatter St. M. Siegel:

(Z. 1433, BauD. 2171.) Zuschußkredit für die Wohnhausbauten der Gemeinde Wien.

Berichterstatter G. N. Schneider:

(Z. 1390, M. Abt. 24, 2199.) Zuschußkredit für den Einbau einer Dampfesselanlage in der Hauptküche der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinkof“.

(Z. 1402, M. Abt. 24, 2120.) Zuschußkredit für den Ausbau der Kühlanlagen im Versorgungsheime Lainz.

Berichterstatter G. N. Strohmayr:

(Z. 1429, M. Abt. 30, 4803.) Verkauf von 20 Stück Kesselsdorfer 4 Tonnen-Dastkraftwagen.

(Z. 1430, M. Abt. 30, 3620.) Verkauf von zehn alten Sanitätschassis.

Berichterstatter G. N. Schütz:

(Z. 1404, M. Abt. 18, 1696.) Baulinienabänderung für das Gebiet westlich des Stadlauer Bahnhofes im 21. Bezirke.

(Z. 1405, M. Abt. 18, 1752.) Regulierung des Gebietes Flößersteig zwischen Baumgariner Friedhof und Ameisbach im 13. Bezirke.

Ausschuß

für

Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Bericht

über die Sitzung vom 4. Oktober 1922.

Vorsitzende: Die G. N. Grolig und Josef Müller.

Amtsf. St. M.: Kofrda.

Anwesende: W. B. Hoß, die G. N. Alt, Benisch, David, Freundlich, Hedorfer, Huber, Jser, Kärber, Kom-

rowsky, Binder, Böttsch, Preyer, Schön, Schmuzer, Davroušek, Franz Witzmann und Johann Witzmann; ferner Ob.Mag.N. Dr. Wanschura, Mag.Secr. Hampel, Vet.Amtsdir. Dr. Juritsch und Marktamsdir. Winkler.
Beurlaubt: G.N. Feldmann.

Schriftführer: Mag.Secr. Dr. Hartl.

Berichterstatter St.N. Kolar:da:

(Z. 1235, M.Abt. 42, 3559.) Die Erhöhung des Kassa höchstbestandes (im Schlachthofe St. Marg. von 20 auf 250 Millionen Kronen) wird mit der Einschränkung genehmigt, daß dieser Betrag nicht den normalen, sondern nur jenen Kassabestand darstellen soll, welcher in der Kassa unmittelbar vor Gehalts- oder Lohnauszahlungen aufbewahrt und aus den Einnahmen der drei bis fünf unmittelbar vorangehenden Tage angeammelt werden darf. Ueberflüssige Beträge sind daher nach Tunlichkeit sowie bisher noch an demselben Tage an die städtische Hauptkasse abzuführen.

(Z. 1239, M.Abt. 42, 1731.) Die Neuverpachtung der Abortanlage in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wird nach dem Berichte des Magistrates genehmigt. Für die Benutzung der Abortanlagen in den städtischen Approvisionierungsbetrieben wird eine Gebühr von 100 K per Person eingeführt; die M.Abt. 42 wird ermächtigt, diesen Tarif nach Umständen nach dem jeweiligen Geldwerte abzuändern. Die M.Abt. 42 wird ermächtigt, nach dem Muster der Verpachtung der Abortanlagen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, auch die Verpachtungen der Abortanlagen in den übrigen städtischen Approvisionierungsanstalten einheitlich zu regeln.

Berichterstatter G.N. Alt:

(Z. 1227, M.Abt. 45, 1118.) Der Verta Ludwig wird die Frist zur Verbauung der Baustelle Einl.-Z. 1723 Ober-Döbling an der verlängerten Felly Mottl-Straße bis 31. Dezember 1923 verlängert.

(Z. 1242, M.Abt. 45, 5891/21.) Die Gemeinde Wien überläßt dem Joh. Schmayer zur Ergänzung der ihm eigentümlich gehörigen Baustelle Einl.-Z. 543/1 und 543/2 des Grundbuchs Dornbach Teilflächen der Kat.-Parz. 1248 öffentliches Gut im Ausmaße von 83,8 m² als Vorgartengrund unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen.

Berichterstatter G.N. Benisch:

(Z. 1228, M.Abt. 36, 584/IV/P.) Der Verlegung des Standortes der Trafikhäute des Rudolf Böhm nach dem neuen Standorte 4. Favoritenplatz—Wiedner Gürtel wird zugestimmt.

Berichterstatter G.N. Grolig:

(Z. 1254, M.Abt. 44/I, 27/28.) Vom 12. Juni 1922 an werden die Aufzahlungen auf die Ansätze des städtischen Preistarifes Nr. 40, Abschnitt Vb (Reparaturen an Turnmatrizen), von 50.000 auf 80.000 Prozent erhöht.

(Z. 1255, M.Abt. 44/I, 27/44.) Vom 15. Juli 1922 an werden die Aufzahlungen auf die Ansätze des städtischen Preistarifes Nr. 30 (Schulstafellieferungen) von 80.000 auf 160.000 Prozent erhöht.

(Z. 1256, M.Abt. 44/I, 78/194.) Dem Ersteller der Zimmerpuerarbeiten in den Humanitätsanstalten in Lainz Johann Urbanek wird die Erhöhung der Aufzahlung auf die Ansätze des städtischen Preistarifes Nr. 28 vom Jahre 1912 ab 1. Juli 1922 von 30.000 auf 80.000 Prozent, ab 1. September 1922 von 80.000 auf 250.000 Prozent genehmigt.

(Z. 1257, M.Abt. 44/I, 27/38.) Vom 1. Juli 1922 an werden die Aufzahlungen auf die Ansätze des städtischen Preistarifes Nr. 28 (Zimmerpuerarbeiten) von 80.000 auf 200.000 Prozent erhöht.

Berichterstatter G.N. Binder:

Folgende Schul- und Amtsräume werden Vereinen und Korporationen zur Verfügung gestellt:

(Z. 1222, M.Abt. 46, 3519.) Dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal der R.- u. M.B.Sch. 21. Siemensstraße 15 an jedem Montag und Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1223, M.Abt. 46, 3556.) dem Elternvereine der M.B.Sch. 7. Zieglergasse 21 der Turnsaal der M.B.Sch. 7. Zieglergasse 21 an jedem Dienstag und Freitag von 2 bis 4 Uhr nachmittags;

(Z. 1224, M.Abt. 46, 3520.) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal der R.- u. M.B.Sch. 21. Siemensstraße 15 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1225, M.Abt. 46, 3566.) dem Sängerbund „Dreizehnlinden“ der Sitzungssaal im Alten Rathause 1. Wipplingerstraße 8 an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1229, M.Abt. 46, 3042.) dem Mariahilfer Jugendbund der Turnsaal und -Platz der R.B.Sch. 6. Sonnenuhrgasse 3 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends und an jedem Mittwoch von 5 bis 9 Uhr abends; dem Turnvereine Margareten der Turnsaal der R.B.Sch. 6. Stumpergasse 56;

(Z. 1230, M.Abt. 46, 3672.) dem Invalidenorchester das Schulzimmer top. Nr. 10 der R.B.Sch. 8. Berchthegasse 19 an allen Werktagen, ausgenommen Samstag, von 2 bis 7 Uhr nachmittags und an jedem Dienstag bis 9 Uhr abends;

(Z. 1258, M.Abt. 46, 1957.) dem Vethausverein des 9. Bezirkes die Klassenzimmer top. Nr. 12 und 13 der R.B.Sch. 9. Mserbachstraße 23 an jedem Montag, Dienstag und Donnerstag von 2 bis 6 Uhr nachmittags;

(Z. 1260, M.Abt. 46, 3352.) der Turnsaal der M.B.Sch. 17. Nebenbachergasse 79 an die M.Abt. 7 zum Zwecke der Unterbringung des Kindergarten des 17. Bezirkes;

(Z. 1261, M.Abt. 46, 3547.) der Musikgesellschaft „Schubert“ die Mittenzügel des Turnsaales der M.B.Sch. 9. Gallegasse 3 an jedem Donnerstag und jedem zweiten Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1262, M.Abt. 46, 3646.) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal der R.B.Sch. 13. Hochschulgasse 28 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 1263, M.Abt. 46, 3198.) dem Turnverein Mhergrund der Turnsaal der M.B.Sch. 9. Glasergasse 8 an jedem Dienstag und Freitag von 6 bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Damenturnturnen.

(Z. 1259, M.Abt. 46, 2954.) Das Ansuchen des humanitären Geselligkeits- und Ausflugsvereins „Unter uns“ um Ueberlassung des Turnsaales der M.B.Sch. 10. Herzgasse 87 wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.

Die Mitteilung des Pächters des Schloßhotels und Kaffee-restaurants auf dem Cobenzl Hans Hübner, daß der Betrieb in der Zeit vom 1. Oktober bis Ende April 1923 eingestellt bleibt, wird zur Kenntnis genommen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter St.N. Kolar:da:

(Z. 1241, M.Abt. 42, 3393.) Zuschußkredit für die Wiederinstandsetzungsarbeiten auf dem Zentralviehmarkte St. Marg.

Berichterstatter G.N. Alt:

(Z. 1240, M.Abt. 45, 1243.) Deutsche Studentenschaft der Hochschule für Welthandel, Pächterin des Spielplatzes 19. Gymnasiumstraße; Vergütung für einen demolierten Mauerteil.

Ausschuß

für die

städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 2. Oktober 1922.

Vorsitzende: B.B. Emmerling und G.N. Ing. Schmid.

Anwesende: Die G.Ne. Danel, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Haider, Kurz, May, Michal, Nachtnebel, Nehal, Reisinger, Ronge, Rotter, Ing. Seidel, Simon, Waldsam, ferner Ob.Mag.N. Dr. Müller sowie die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Karel, Dr. Nibel, Bau-Inspr. Ing. Raschendorfer, die Vizedioren. Ing. Pradecky,

Ing. Veron, Dior.Stellv. Feldrian, Zentr.Insp. Ing. Verchenfelder, Ob.Insp. Knoll.

Entschuldigt: Die GMe. Bombel und Kausnik.

Schriftführer: Mag. R. Kirner.

Berichterstatter Vizedor. Ing. Grabczyk:

(Z. 2727, Str.B. 1688.) Zur Anfertigung von blauen Arbeiteranzügen wird der im Voranschlage pro 1922 bedeckte Betrag von 19,200.000 K bewilligt.

(Z. 2728, Str.B. 2603.) Als Anzahlung für zu liefernde Stoffe aus Deutschland wird ein Kredit von 826.650 M. bewilligt.

(Z. 2729, Str.B. 1702.) Zur Beschaffung von Stoffen für Funktionskleider wird ein aus Betriebsmitteln zu deckender Kredit von 610.000.000 K genehmigt.

Berichterstatter Zentr.Insp. Ing. Verchenfelder:

(Z. 2691, Str.B. 57/44.) Anlässlich des Baues der neuen Wagenhalle im Bahnhof Favoriten werden Bediensteten der Vaterländischen Baugesellschaft A.-G. und der Oesterreichischen Stephansdachgesellschaft Remunerationen im Gesamtbetrage von 193.000 K bewilligt.

(Z. 2693, Str.B. 57/46.) Die Remunerationen für den Polier Milabersky und dem Maurer Paul Marovec werden gemäß dem Antrage der Direktion genehmigt.

(Z. 2644, Str.B. Nr. 18422.) Der Bericht über die Fahrpreisbegünstigungen für die Pfleglinge des Versorgungsheimes wird zur Kenntnis genommen.

GM. Haider beantragt, die Zahl der Fahrpreisbegünstigungen entsprechend dem Bedarfe der Pfleglinge zum Besuche ihrer Verwandten zu erhöhen. (Abgelehnt.)

GM. Dr. Glasauer beantragt, die Ermäßigungen des Fahrpreises unter Bedachtnahme auf die jeweilige Höhe des Handgeldes der Pfleglinge festzusetzen. (Abgelehnt.)

GM. Simon beantragt, die Angelegenheit der Verwaltungsgruppe III zuzuweisen. (Angenommen.)

Berichterstatter GM. Kurz:

(Z. 2672, Str.B. Nr. 60/31.) Zwölf Ansuchen um Fahrpreisbegünstigungen werden gemäß den Anträgen der Direktion genehmigt.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Z. 2726, G.B. 4243.) Festsetzung des Strompreises.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 2725, G.B. 7814.) Gaspreisfestsetzung.

GM. Ing. Schmid beantragt, daß die Berechnung der Wasserkraftabgabe getrennt erfolge und auf den Rechnungen getrennt auszuweisen sei. (Abgelehnt.)

Berichterstatter Zentr.Insp. Ing. Verchenfelder:

(Z. 2419, Str.B. Nr. 818.) Verkauf von Wertmarken für die Zeitkarten.

Berichterstatter BauInsp. Ing. Raschendorfer:

(Z. 2711, L.U. 832.) Sachkredit für die Herstellung eines Wasstraumes im Betriebsgebäude.

(Z. 2675, L.U. 819.) Sachkredit für den Anlauf von Trägerschützen und Monturen.

(Z. 2676, L.U. 820.) Sachkredit für den Anlauf einer Abrißhobelmaschine.

Berichterstatter Ob.Mag. R. Dr. Müller:

(Z. 2689, Brh. 27.) Mühlisifferanlagen, Zuschußkredit.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter Dior. Dr. Nibel:

(Z. 2588, Ggh. 16710.) Anschaffung einer Ristennagelmaschine für die Pflaumenetubage.

(Z. 2724, Ggh. 39513.) Aenderung der Tarifgebühren.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Z. 2652, G.B. 7542.) Errichtung einer neuen Dampfesselanlage im Gaswerke Simmering, Nachtragskredit.

Berichterstatter BauInsp. Ing. Raschendorfer:

(Z. 2696, L.U. 823.) Bevorschussung der Arbeiterschaft. GM. Dr. Glasauer beantragt, daß die Bewilligung der Vorschüsse auf 14 Tage befristet wird. (Abgelehnt.)

Bezirksvertretungen

Sitzung:

6. Bezirk: 26. Oktober, 5 Uhr nachmittags.

Allgemeine Nachrichten

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 8. bis 14. Oktober 1922.

Die Beschickung der Märkte mit Grünwaren belief sich in dieser Woche auf insgesamt 14.973 q, das ist um 290 q mehr als in der Vorwoche. Auf dem Naschmarkte war gegenüber der Vorwoche der Gärtnermarkt etwas schwächer beschickt, doch war das Anbot an Gärtnergemüse immerhin ausreichend. Entsprechend der fortschreitenden Jahreszeit und in Auswirkung der ungünstigen Wetterlage hatten Gemüsesorten, wie Häuptelalat, Kohl, Spinat und Paradeiser Preis erhöhungen zu verzeichnen, während die Preise für die übrigen Gemüsesorten unverändert blieben. Ausreichende Zufuhren waren zu verzeichnen in tschechoslowakischem Kraut und in Zwiebel aus Holland, Polen und Italien. Kraut hatte sich um zirka 200 K per Kilogramm erhöht, was auf die Erhöhung der Frachtkosten zurückzuführen war. Dagegen war Zwiebel mit Rücksicht auf die genügenden, zum Anbote gelangenden Mengen im Preise unverändert geblieben. Zu Wochenende notierten: Kraut, tschechoslowakisches 1200 bis 1300 K, holländische Zwiebel 2300 K, italienische 3000 bis 3200 K und polnische 1800 bis 2500 K, Spinat verteuerte sich gegen Wochenende und notierte 2000 bis 2400 K per Kilogramm im Großhandel. Die Kartoffelzufuhren erreichten insgesamt ein Quantum von 13.268 q, das ist um 2697 q mehr als in der Vorwoche. Speziell die Beschickung mit Kartoffeln aus Holland und der Tschechoslowakei war zufriedenstellend. Aus Niederösterreich wurden hauptsächlich Rippfelerkartoffeln angeliefert. Die Preise blieben unverändert und betrugen für tschechoslowakische Kartoffeln 800 bis 900 K, holländische 850 bis 900 K, niederösterreichische 850 K, Rippfeler 1800 K per Kilogramm im Großhandel.

Stark nachgelassen hat die Beschickung der Märkte mit Schwämmen. Es sind insgesamt 280 q eingelangt, das ist um 539 q weniger als in der Vorwoche. Zu Wochenende notierten Herrenpilze zirka 10.000 K und Hallimasch zirka 1800 K per Kilogramm im Großhandel.

Die Versorgung mit Eiern war nach wie vor schlecht. In der Berichtswoche war eine Anlieferung von insgesamt 120.000 Stück zu verzeichnen, das war um 16.900 Stück weniger als in der Vorwoche. Im 4. Bezirke waren zum Großteile Eier bulgarischer Provenienz zum Verkaufe gelangt. Die Preise hatten eine Erhöhung erfahren und betrug der Stückpreis 2000 bis 2200 K.

Butter war stets in genügender Menge vorhanden. Die Zufuhren erreichten ein Quantum von 73.5 q, um 2.1 q weniger als in der Vorwoche. Der Preis blieb während der Woche in der Grenze von 52.000 bis 56.000 K per Kilogramm unverändert.

Die Obstzufuhren haben gegen die Vorwoche um 5101 q abgenommen und beliefen sich auf insgesamt 14.495 q. Reichliche Zufuhren langten von steierischen und oberösterreichischen Äpfeln ein, da mit Rücksicht auf die erhöhten Frachtgebühren die Abfender befreit waren, eine möglichst große Menge noch vor der Tarifserhöhung nach Wien zu bringen. Obwohl bei einer Erhöhung der Frachtpesen um 200 K per Kilogramm sich die Ware um 200 K

per Kilogramm verteuerte, erhöhten sich die Aepfelpreise infolge der reichlichen Zufuhr teilweise nur um 100 K. Die Preise der Birnen hielten sich in den vorwöchentlichen Grenzen. Zwetschken langten zum Großteile aus der Tschechoslowakei, geringe Mengen aus dem Inlande ein. Die Preise erhöhten sich um 200 K per Kilogramm. Am Samstag notierten auf dem Naschmarkte: Oberösterreichische Aepfel 900 K, steierische 700 bis 1400 K, steierische Birnen 1400 bis 2800 K, burgenländische 2400 bis 2800 K und tschechoslowakische Zwetschken 2800 K per Kilogramm im Großhandel.

Von Zitronen waren insgesamt 450 Kisten eingelangt, um 151 Kisten weniger als in der Vorwoche.

Auf den Rindermärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche um 1051 Stück mehr aufgetrieben. Bei ruhigem Marktverlehere wurden sämtliche Sorten um 1000 K, in einzelnen Fällen auch 2000 K per Kilogramm billiger gehandelt. Auf dem Nachmarkte trat eine weitere Preisermäßigung um 1000 bis 1500 K per Kilogramm ein. Es notierten: Ochsen 8500 bis 14.500 K, Stiere 8000 bis 12.000 K, Kühe 7750 bis 13.000 K, Büffel 5400 bis 10.000 K und Weinvieh von 5000 bis 8500 K per Kilogramm. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden gegen die Vorwoche um 346 Kälber und 293 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei sehr schleppendem Marktverlehere setzte der Markt mit fallender Tendenz ein und waren Preisrückgänge bei lebenden Kälbern von 1000 bis 1500 K, bei weibner Kälbern und weibner Schweinen und Schafen von 2000 K zu verzeichnen. Nach Komplettierung der Zufuhren gingen Kälber um weitere 1000 K zurück. Es notierten: Lebende Kälber 12.000 bis 20.000 K, weibner Kälber 16.000 bis 23.500 K, weibner Schafe 6800 bis 15.000 K, weibner Fleischschweine von 22.000 bis 32.000 K und Fettchweine 30.000 bis 33.500 K. Auf den Vorsteviehmärkten waren im Vergleiche zur Vorwoche die Preise der Fleischschweine unverändert, Fettchweine wurden bis 1000 K per Kilogramm billiger gehandelt. Es notierten: Fleischschweine 22.000 bis 30.000 K und Fettchweine 23.000 bis 30.000 K per Kilogramm. Die Schafmärkte blieben belanglos. Die Preise betragen 4000 bis 10.500 K per Kilogramm.

Die Zufuhren auf dem Zentralfleischmarkte in der Großmarkthalle waren mit Ausnahme von Schweinefleisch und Kälbern bedeutend größer als in der Vorwoche. Ebenso wiesen auch die Bahnzufuhren eine ziemliche Erhöhung auf. Die günstigen Bahnzufuhren einerseits und die Tendenz der letzten St. Marxer Märkte andererseits bewirkten auch in der Großmarkthalle Preisnachlässe im Groß- und Kleinhandel. Im Vergleiche zur Vorwoche ermäßigte sich Rindfleisch im Großhandel um 2000 K und notierte von 9000 bis 24.000 K, Kalbfleisch um 2000 K (17.000 bis 26.000 K), Schweinefleisch um 2500 K (22.000 bis 36.000 K), Kälber um 1500 K (16.500 bis 25.000 K), Schafe um 500 K (8000 bis 14.500 K), Schweine um 2000 K (18.000 bis 35.000 K), Lämmer um 2000 K (10.000 bis 15.000 K) und Speck um 1500 K (28.500 bis 41.000 K per Kilogramm). Im Kleinhandel ermäßigte sich Rindfleisch in den minderen und mittleren Sorten um 2000 bis 3000 K, Vorderes, prima, um 2000 K. Rindfleisch notierte mit Zuwage 9000 bis 30.000 K per Kilogramm, ferner verbilligten sich Kalbfleisch in den minderen und mittleren Sorten um 1000 K (22.000 bis 36.000 K), Schaffleisch um 2000 K (10.000 bis 26.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (28.000 bis 44.000 K), Rauchfleisch um 2000 K (32.000 bis 46.000 K), Speck und Filz um 4000 K (36.000 bis 52.000 K) per Kilogramm.

Der Geflügelmarkt war mit zirka 600 Stück beliefert, vorwiegend Back- und Brathühner, zum Preise von 16.000 bis 36.000 K per Kilogramm.

Der Wildbretmarkt war mit einer geringen Anzahl Hasen, Hirsche und Rehe, deren Preislage unverändert blieb, beliefert.

Auf dem Zentralfleischmarkte belief sich die Zufuhr auf: Karpfen, niederösterreichische, jugoslawische und ungarische, 13.400 kg (24.000 bis 28.000 K per Kilogramm), Forellen 367 kg (60.000 K), Schill, tot, 250 kg (50.000 K per Kilogramm im kleinen). Die Deutsche Dampffischereigesellschaft „Nordsee“ brachte 10.000 kg Seelachs zum Preise von 10.000 K per Kilogramm zum Verlaufe.

Baubewegung

vom 14. bis 17. Oktober 1922.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenstücke der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen.

Adaptierungen.

7. Bezirk: Lerchenfelder Straße 1, von „Reisig“, Reichswirtschaftsstelle für Handel und Industrie der Kriegssopfer Oesterreichs, Bauführer Gustav Wanke (1846).

Diverse geringere Bauten.

1. Bezirk: Benzinanlage, Getreidemarkt 8, von der Häuseradministration der österreichischen Bundesbahnen, Bauführer Albrecht Michler (1841).
2. Bezirk: Materialschuppen, Schiffmühlstraße 97, von M. Edlinger's Witwe & Sohn, G. m. b. H. (1828).
" " Schiffmühlstraße 61, von Jul. Spiegel, 3. Eferplatz 7, Bauführer Jul. Steiner (1844).
" " Schuppen, Borgartenstraße, von den Oester. Siemens-Schudertwerken, 20. Engerthstraße 150 (1856).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Auszüge, Kostenschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet eintreffende oder nicht vorchriftsmäßig abgesetzte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 31, 182.

Umpflasterung der Kunette des Hauptunratskanales am Rennweg zwischen der Stein- und Boerhavogasse im 3. Bezirke.

Voranschlag: Pflastererarbeiten 386 K 75 h (Tarifpreise 1912).

Anbotverhandlung am 24. Oktober, 10 Uhr, in der M. Abt. 31.

1. Neues Rathaus, 8. Stiege, Mezzanin.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Anstblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

24. Oktober, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umpflasterung der Kunette des Hauptunratskanales am Rennweg zwischen der Stein- und Boerhavogasse im 3. Bezirke (Heft 83).

Vergabungen.

M. Abt. 27, 3517, M. Abt. 23, 1236.

Aussh. Beschl. v. 11. Okt. 1922.

Wohnhausbau, 17. Balderichgasse.

Ausführungen der elektrischen Installationen an die Oesterreichischen Siemens-Schudertwerke, Anreicherarbeiten an Karl Höfler.

M. Abt. 32, 2254.

Aussh. Beschl. v. 11. Okt. 1922.

Wohnhausbau, 12. Längenfeldgasse.

Lieferung von Fußglaßfußbodenplatten an Hermann Deneß.

M. Abt. 23, 1259, 1857.

Aussh. Beschl. v. 11. Okt. 1922.

Wohnhausbau, 2. Wehlstraße.

Anreicherarbeiten an Karl Höfler, Glaserarbeiten an Gottfried Seiler.

Kundmachungen.

Festsetzung der Strompreise der städtischen Elektrizitätswerke.

Der Stadtsenat hat am 17. Oktober 1922 unter P. B. 10718 folgenden Beschluß gefaßt:

Auf Grund des Punktes 8 der Bestimmungen für den Bezug von elektrischer Energie aus den städtischen Elektrizitätswerken wird für den in der Zeit vom 22. bis 29. Oktober 1922 abgelesenen Strom der Strompreis einschließlich Steuerzuschlag für Beleuchtungszwecke mit 469 K 21 h pro Hektowattstunde und für Kraft- und alle übrigen Zwecke mit 312 K 87 h pro Hektowattstunde festgesetzt. In Rechnung gestellt wird das arithmetische Mittel aus den für die der Ableistung vorangegangenen sechs, beziehungsweise drei Wochen festgesetzten Preisen zuzüglich der vierprozentigen Wasserkraftabgabe.

Für sechswöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom: (380 + 469 + 467 + 464·23 + 468·02 + 459·21) : 6 = 451 K 24 h zuzüglich 4 Prozent Wasserkraftabgabe 18 K 5 h, somit zu verrechnen 469 K 29 h, rund 469 K (Vorwoche 449 K pro Hektowattstunde).

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke: (267 + 319 + 317 + 316·21 + 320·19 + 312·87) : 6 = 308 K 71 h zuzüglich 4 Prozent Wasserkraftabgabe 12 K 35 h, somit zu verrechnen 321 K 6 h, rund 321 K (Vorwoche 308 K pro Hektowattstunde).

Für dreiwöchentlich abgelesenen Stromkonsum: Lichtstrom: (464·23 + 468·02 + 459·21) : 3 = 463·82 K zuzüglich 4 Prozent Wasserkraftabgabe 18 K 55 h, somit zu verrechnen 482 K 37 h, rund 482 K (Vorwoche 485 K pro Hektowattstunde).

Strom für Kraft- und alle übrigen Zwecke: (316·21 + 320·19 + 312·87) : 3 = 316 K 42 h zuzüglich 4 Prozent Wasserkraftabgabe 12 K 66 h, somit zu verrechnen 329 K 8 h, rund 329 K (Vorwoche 331 K pro Hektowattstunde).

Direktion der städtischen Elektrizitätswerke.

Wien, am 18. Oktober 1922.

Sperrung des Bahnschranken zur Nachtzeit in der Dieselweggasse im 13. Bezirke.

Die politische Begehung findet Freitag den 20. Oktober 1922 um halb 9 Uhr vormittags statt. Allen Beteiligten steht es frei, daran teilzunehmen. Die Entwurfsbeihilfe liegen bis zum Verhandlungsvortage in den M. Abt. 39 und 20 zur Einsichtnahme auf, wo auch Wünsche und Einwendungen entgegengenommen werden. Treffpunkt Dieselweggasse—Bahnschranken: (M. Abt. 39, 1174.)

Auflassung von Gehwegrampen und einem Schranken.

Die Bundesbahnverwaltung beabsichtigt, die Gehwegrampen in km 4·894 und 5·499 sowie die Schrankenanlage in km 5·161 der Linie Wien—Gmünd aufzulassen. Die politische Begehung hierüber findet Montag den 23. Oktober 1922 um halb 10 Uhr vormittags statt. Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbeihilfe liegen in den M. Abt. 39 und 20 zur Einsichtnahme während der Amtsstunden auf, wo auch Einwendungen und Wünsche vorgebracht werden können. (M. Abt. 39, 898.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

30. Dezember 1922. Mautner v. Markhof-Stiftung für Wiener Waisenkinder (Heft 78).

Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

5. September 1922.

(Fortsetzung.)

- Elling S. & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Stoffen und Kleidern — 2. Rembrandtstraße 18.
 Fischer Sabine — Handel mit Textil-, Schnitt- und Wirkwaren und Schuhen — 2. Schöngasse 18.
 Gallian Karl — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 2. Schüttelstraße 51.
 Gangel Siegfried — Holzhandel im großen — 2. Feinestraße 16.
 Gelbard Leon — Großhandel mit Schneider- und Modistenzugehör, Lohenhüte und Ledersachen — 2. Littenbrunnengasse 2.
 Glasgall Hedasie — Konzession zum Handel und zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten — 2. Praterstraße 42.
 Gondor Koloman — Lebensmittel- und Flaschenbierverschleiß — 2. Obermüllnerstraße 11.
 Größl Viktor — Handel mit allen in die Lebensmittelindustrie einschlägigen Artikeln — 2. Schweidlgasse 15.
 Hacker Paul — Fabrikmäßige Erzeugung von Damennähteln, Kostümen und Kleidern — 2. Novaragasse 19.
 Häusler Jakob — Kürschnergewerbe — 2. Im Werb 17.
 Hayder Leopoldine — Handel mit Blumen — 1. Karmelitermarkt.
 Heflinger Hans — Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken — 2. Rotenturnergasse 31.
 Hofmann Wilhelm A., Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen, Erzeugung von Chemikalien — 2. Rembrandtstraße 2.
 Horn Wolf rekte Heller — Lebensmittelhandel — 2. Malzgasse 9.
 Kalman Max — Handel mit Textil-, Manufaktur-, Wäsche- und Wirkwaren — 2. Untere Augartenstraße 27.
 Kay Abraham, Alleininhaber der Firma A. Kay — Hutmachergewerbe — 2. Große Sperlstraße 1.
 Knöschmayer Leo — Kaffeebieder — 2. Obere Donaustraße 47.
 Kulka Hermann — Handelsagentur — 2. Novaragasse 48.
 L. E. H. Schreibkub in Verbindung mit dem L. E. H. Mittelstandsklub, G. m. b. H. — Betrieb einer Schreibkub — 1. Stephansplatz 2.
 Lienzner Wilhelmine — Stickergerber — 2. Glodengasse 30.
 Pöhl Eugenie — Handel mit Leinen-, Mode- und Wirkwaren — 2. Zirlusgasse 36.
 Pöwi, Dr. Emil — Erzeugung von Vertrieb von Chemikalien — 2. Novaragasse 20.
 Ruff Gaja — Handel mit Antiquitäten, Schmuckgegenständen, neuen Möbeln, Textil- und Manufakturwaren, Waschartikel und Kurzwaren — 2. Kleine Sperlstraße 3.
 Martin Franz — Kurzwarenverschleiß — 2. Prater, Hauptallee 30 (Tabakstraß).
 Reischwamm Jakob — Handelsagentur — 2. Glodengasse 19.
 Rehringer Josef — Handel mit Schnitt- und Textilwaren — 2. Nordbahnstraße 44.
 Retzl Michael — Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln — 2. Landelmarktstraße 11.
 Rießer Wilhelm — Agentur an der Börse für landwirtschaftliche Produkte — 2. Produktenbörse.
 Oesterreichische Kontrollbank für Industrie und Handel, Gemischtwarenhandel im großen — 1. Glodengasse 1.
 Oesterreichische Werke, gemeinwirtschaftliche Anstalt — Konzession für den Verkauf von Handfeuerwaffen und Munitionsgegenständen — 1. Schwarzenbergplatz 3.
 Pascher Arnold — Wäschwarenerzeugung — 2. Am Labor 22.
 Penner Josef — Handelsagentur — 2. Bollertplatz 2.
 Pohorlydes Markus — Pfadler — 2. Schöngasse 16.
 Rammer Salomon — Handel mit lebendem Geflügel und Eiern im Umherziehen — 2. Novaragasse 18.
 Reich Kalman — Marktahrgewerbe — 2. Föhrergasse 4.
 „Salinh“, Massenartikelvertriebsgesellschaft Dionysius Grünzweig & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen — 2. Obere Donaustraße 63.
 Salz Israel — Handel mit Textil- und Wirkwaren — 2. Blumenauergasse 15.
 Sanko Josefina — Mechanische Strickerei — 2. Laffallestraße 6.
 Schwarzböck August — Handel mit Ansichtskarten, Ansichtskartenalben, Tuch-, Textil-, Manufaktur-, Wirk- und Kurzwaren — 2. Laborstraße 8 b.
 Stepil Steffi, verehelichte Krill — Lebensmittelhandel und Flaschenbierverschleiß — 2. Stuerstraße 47.
 Spiegel Moses — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Caspellestraße 12.
 Steiner David — Handel mit Leder, Schuhen, Schuhmachergugehör und Hohlhüten — 2. Ruppstraße 17.
 Steinfeld Josef & Komp., offene Handelsgesellschaft — Handel mit Bedarfsartikeln für die Schuhindustrie — 2. Laborstraße 22.
 Stern Julius — Handel mit Textil-, Manufaktur-, Wäsche- und Wirkwaren — 2. Herminengasse 19.
 Störzer Feibisch — Handel mit Textilwaren — 2. Herminengasse 4.
 Sussin Lazar Heinrich — Handelsagentur — 2. Laborstraße 48.
 Teichmann Karoline — Straßenhandel mit Obst, Gemüsen, Geflügel und Rindern — 2. Ecke Feinestraße, Kleine Stadtgasse bei der Bank.

Tobal Michael — Glaser — 2. Große Stadtgasse 12.
 Tennenbaum Schulim — Handel mit Hadern, Rohprodukten (Fellen, Häuten) und Altmetallen — 2. Wagramer Straße 29.
 Toch Ignaz — Uhrmacher — 2. Hammer-Burgstall-Gasse 4.
 Wagischl Otho — Textilwarenhandel, Handelsagentur — 2. Rembrandt-
 Straße 14.
 Waldmann Jakob — Kleidermacher — 2. Darwingasse 13.
 Valenta Karoline Barbara — Wäschewarenherzeugung — 2. Volkertplatz 1.
 Weinberger Alfred — Handelsagentur — 2. Josefingasse 5.
 Weiner Fejga Chancia — Friseur und Kosur — 2. Rotenkerngasse 10.
 Weinstock Ignaz — Handel mit Gold- und Silberwaren, Uhren und
 Juwelen — 2. Ferdinandstraße 12.
 Weiß Theresia — Handel mit Textil- und Wirkwaren — 2. Stuer-
 Straße 48.
 Weiss S. & Komp. — Handelsagentur — 1. Nibelungengasse 3.
 Wohl Viktor, Alleinhaber der protokollierten Firma Viktor Wohl —
 Kommissionswarenhandel mit Häuten, Fellen, rohen und gegerbten Rauch- und
 Pelzwaren — 2. Taborstraße 24 a.
 Wolf Jakob Isaac — Handelsagentur — 2. Schiffamtsgasse 5.
 Zehrbauer Marie sen. — Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen
 und Kanditen — 2. Praterstraße 24 beim Mast der Vogenlampe.
 Zimentstark Mendel — Handel mit neuen Möbeln, Haus- und Küchen-
 geräten und Hausbedarfsartikeln — 2. Floßgasse 4.

6. September 1922.

Andel Josef — Privatgeschäftsvermittlung — 10. Sonnwendgasse 2.
 Aue Ida — Marktahergewerbe — 10. Gellertgasse 23.
 Gchner Marie — Feilbieten von Eiern, Honig und lebendem Geflügel
 im Umherziehen — 10. Sudrunstraße 105.
 Dertwig Marie — Naturblumenbinder und Handelsgewerbe — 17.
 Mariengasse 20.
 Dvofak Marie — Bittualienverfleiß — 10. Hafengasse 28.
 Fehring Philomena — Handel mit Eiern, Geflügel, Honig und natür-
 lichen Säuerlingen im Umherziehen — 10. Karmarschgasse 50.
 Fuchs Gustav, offene Handelsgesellschaft — Erzeugung von Stofffarben
 — 6. Stumpergasse 62.
 Gredch Heinrich — Bittualienhandel und Flaschenbierverfleiß — 10.
 Gßgasse 3.
 Gros Josef — Kleinfuhrwerksgewerbe — 10. Favoritenstraße 260.
 Herr Mathilde — Bücher- und Bilanzrevision — 10. Quellenstraße 96.
 Hirschl Artur — Handelsagentur — 10. Raaberbahngasse 12.
 Holzer Josef — Wanderrändler — 16. Dttatringer Straße 31.
 Janosch Franz — Bittualienhandel — 10. Gßgasse 3.
 Kollé Valentin — Friseur- und Kaseurgewerbe — 10. Leibnizgasse 39.
 Koller Lubmilla — Kasse- und Malzbrennerei und Feigenlasterzeugung,
 Flaschenbierverfleiß, Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln des
 Haus- und Küchenbedarfes — 10. Mannhartgasse 10.
 Krachl Karl Josef — Handel mit allen im freien Verkehre erlaubten
 Artikeln — 10. Angeligasse 32.
 Jng. Kraus Otto — Elektrotechniker — 16. Hofferplatz 9.
 Krenn Karl — Handel mit gebrauchten Briefmarken — 10. Angeli-
 gasse 72.
 Langmayer Adalbert — Zucht und Handel mit Kanarienvogel — 10.
 Landgutgasse 5.
 Lederer Georg — Gemischtwarenhandel im großen — 18. Sternwarte-
 Straße 40.
 Leidner Johann — Handelsagentur — 10. Holbeingasse 18.
 Maderner Theresia — Warenhandel und Flaschenbier — 16. Koster-
 park 6.
 Margreiter Magdalene — Fragnergewerbe — 16. Rankgasse 20.
 Marink Wenzel — Kleidermacher — 16. Redtenbacherstraße 10.
 Mucha Philomena — Bittualienverfleiß — 10. Favoritenstraße 188.
 Mifner & Badasz, Chemische Fabrik, offene Handelsgesellschaft — Dar-
 stellung von Giften und Zubereitung der zur arzneilichen Verwendung be-
 stimmten Stoffe und Präparate sowie Großverkauf derselben — 10. Karmarsch-
 gasse 49.
 Nejeschleba Josef — Flaschenbierverfleiß, Handel mit Lebens- und
 Genußmitteln, Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Laxenburger
 Straße 35.
 Neunteufel Theresia — Milchmeiergewerbe — 16. Zagorskygasse 16.
 Niedziella Fritz — Landschaftsgärtnerei — 18. Gersthofer Straße 97.
 Nojan Helene — Handel mit Haus- und Küchengeräten — 18. Wäh-
 ringer Gürtel 93.
 Obermann Josef — Handelsagentur — 18. Währinger Straße 102.
 Pichler Marie — Gemischtwarenhandel — 10. Landgutgasse 16.
 Rosenberger Ludwig — Kleinfuhrwerker — 10. Troststraße 23.
 Schön Hermine — Lebens-, Genußmittel- und Flaschenbierverfleiß —
 10. Herzgasse 38.
 Slunsky Josef — Kleinhandel mit Brennmaterialien — 10. Buchen-
 gasse 129.
 Smola Alois — Kommissionshandel mit neuen Gold- und Silberwaren
 und Juwelen — 10. Davidgasse 6.
 Steinlechner Heinrich — Mechaniker — 10. Schleiergasse, Invaliden-
 schule, Parade 19.

Tagwerker Elsa — Konfektionshäderei — 10. Knüllgasse 74.
 Taucar Karl — Papier- und Briefmarkenhandel — 10. Leibnizgasse 4.
 Trebitzch Fritz — Handel mit neuen Kurz- und Textilwaren und
 Schneidberzugehör — 10. Eitenreichgasse 1.
 Unfried Josef — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Artikeln
 des Haus- und Küchenbedarfes — 10. Bay der Müllgasse 8.
 Vondrys Johann — Mauremeister — 16. Klausgasse 33.
 Waldbauer Franz — Herrenkleidermacher — 10. Quellenstraße 105.
 Weicht Josef — Kommissionswarenhandel mit neuen Gold- und Silber-
 waren — 10. Favoritenstraße 228.
 Wicher Anton — Schuhmacher — 10. Wienerfeldgasse 22.
 Wiesel Franz — Gastwirt — 10. Fernerstorfergasse 90.
 Zahl Julius — Handel mit Altisen und Altmetall — 10. Quellen-
 Straße 101.
 Zechmann Anna — Wäschewarenherzeugung — 10. Columbusgasse 86.

7. September 1922.

Baldia & Komp. — Handel mit Mahlprodukten, Getreide und Futter-
 mitteln — 16. Dttatringer Straße 104.
 Benold Karl — Handel mit Woll- und Wirkwaren — 4. Lambrecht-
 gasse 16.
 Bergmann & Uhrmacher — Kleidermachergewerbe, Handel mit Tuch-
 waren, Wäsche, Wirkwaren und Bekleidungsgegenständen — 4. Weyringer-
 gasse 36.
 Bierbacher Marie — Lebensmittelhandel, beschränkt — 5. Hauslab-
 gasse 14.
 Blümel Hilba — Modistengewerbe — 1. Eßlinggasse 15.
 Brand Richard & Gustav — Fabrikmäßige Erzeugung von Zigarren-
 spitzen, Holz- und Meerschammpfeifen — 10. Fernerstorfergasse 26.
 Cejnel Marie — Handel mit Milch und Milchprodukten — 15. Robert
 Hamerling-Gasse 19.
 Döber Alois — Gemischtwarenhandel im großen — 5. Obere Amtshaus-
 gasse 41.
 Dožel Josef — Kürschner — 15. Neubaugürtel 33.
 Ferschl Eduard — Handel mit Holz aller Art — 18. Bastiengasse 24.
 Fischer Bernhard — Spielwaren- und Puppenerzeugung — 5. Embel-
 gasse 62.
 Fuxad Berthold — Handel mit Wäsche, Textil- und Wirkwaren —
 17. Dttatringer Straße 30.
 Gruber Alois — Photograph — 18. Semperstraße 57.
 Hajos & Komp., Wechselstubengesellschaft — Warenhandel im großen —
 6. Mariaböfiser Straße 3.
 Heimbacher Wilhelmine — Wirkwarenherzeugung — 15. Talgasse 10.
 Hoffmann Ferdinand, offene Handelsgesellschaft — Warenhandel im
 großen — 6. Thobaldgasse 17.
 Honeš Franz — Handel mit Automobilen, Autozubehör und Betriebs-
 stoffen — 4. Freihaus, 7. Hof.
 Jly Ferdinand — Konditoreiwaren- und Fruchtstäververfleiß — 16.
 Koppstraße 78.
 Kamleitner Josef — Marktvirtualienhandel — 16. Payergasse, Markt.
 Kander Johann & Komp. — Mechaniker — 4. Starbemberggasse 43.
 Klapp Siegmund — Handel mit Gold- und Silberwaren — 5. Wiedner
 Hauptstraße 127.
 Kratochwil Franz — Stechviehhandel mit Einschluß des Viehstehens —
 5. Bindmühlgasse 9.
 Kreuz Julie — Handel mit Lebens- und Genußmitteln — 15. Rosina-
 gasse 9.
 Leitner Marie — Gemischtwarenhandel — 5. Spengergasse 35.
 Mareš Albine — Lebensmittel- und Konsumwarenverfleiß, beschränkt
 — 18. Ebelhofgasse 21.
 Marchold Anton — Handel mit Lebens- und Futtermitteln im großen —
 18. Sternwartestraße 24.
 Mayer Wilhelm — Handel mit Elektromaterial für Beleuchtung und
 Installation zc. — 16. Degengasse 65.
 Melan Aloisia — Fragnergewerbe — 5. Hofgasse 9.
 Miffon Hans Johann — Gewerbmäßige Erzeugung von Schmutz und
 Gebrauchsgegenständen aus Galalit und Elfenbein — 17. Dttatringer
 Straße 71.
 Neuhauser Julie — Handel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren —
 5. Kettenbrückengasse 15.
 Rößler Johanna — Marktvirtualienhandel — 15. Palmgasse, Markt.
 Nowak Josef — Bildhrehandel — 5. Bachergasse 10.
 Paul Franziska — Wäschewarenherzeugung — 15. Zwölfersgasse 3.
 Pospisil Johann — Handelsagentur — 4. Waltergasse 12.
 Pretsch Ida — Marktvirtualienhandel — 16. Payergasse, Markt.
 Reiß Jldor Ignaz — Gemischtwarenhandel — 5. Schönbrunner
 Straße 61.
 Rom Josef — Schloffer — 5. Storkgasse 15.
 Schreyer Josefina — Herstellung von kunstgewerblichen Strick- und
 Häkelarbeiten — 7. Zieglergasse 10.
 Schwarz Fanny — Handel mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren —
 16. Neulerchenfelder Straße 83.
 Schwarzer Florian — Metalldrucker und Drechsler — 7. Kaiser-
 Straße 69.
 Sidenberg Ferdinand Söhne — Warenhandel — 19. Sidenberg-
 gasse 4.

- Storper Simon — Handelsagentur — 17. Hernauer Hauptstraße 17.
 Stranzny Johann — Materialwarenhandel — 18. Geyßgasse 82.
 Strobl Ludwig — Handelsagentur — 15. Stattersheimstraße 4.
 Tauwerner Thomas — Lebensmittel- und Flaschenbiervertrieb — 5. Bräuhausgasse 54.
 Triethaler Eleonore — Wäscherei und Putzerei — 17. Sommaruga-gasse 7.
 Uher Friedrich — Handel mit Briefmarken — 15. Märzstraße 30.
 Uher Wenzel — St. aßenhandel mit Wurstwaren — 1. Stephansplatz, bei der Kirche.
 Ubrich August — Tierhändler und -Züchter — 15. Märzstraße 9.
 Uilem Eduard Martin — Verschleiß von Ansichtskarten, Briefpapier und Kurzwaren — 7. Seidengasse 16.
 Wasserkraftwerke, Aktiengesellschaft — Elektroinstallationskonzession — 1. Canovagasse 5.
 Weichert Käthe — Erzeugung von kunstgewerblichen Handarbeiten — 1. Bösendorferstraße 5.
 Weinwurm & Mottal — Gemischtwarenhandel — 2. Landelsmarkt-gasse 11.
 Wenig Samuel — Gewerksmäßige Spielartenreinigung — 17. Drilieb-gasse 34.
 Wiener Autokredithandels-gesellschaft m. b. H. — Handel mit motorisch betriebenen Fahrzeugen, deren Bestandteilen und Betriebsstoffen — 4. Prinz Eugen-Straße 56.
 Wirth Marie — Lebensmittelvertrieb, beschränkt — 5. Meinpachts-dorfer Straße 18.
 Zelnickel Johann — Markthelfer — 15. Chrobatgasse 6.
 „Zeverno“, Waren-Handelsaktiengesellschaft — Handel mit Textilwaren aller Art — 6. Schmalzhofgasse 28.
 Zmeskal Aloisia — Marktvirtualienhandel — 15. Palmgasse, Markt.

9. September 1922.

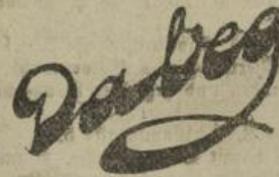
- Balsam Jsaak, Alleinhaber der Firma J. Balsam — Handel mit Kämmen, Bürsten und Toiletteartikeln — 4. Favoritenstraße 27.
 Beitel Alois — Maschinenschlosser — 5. Schwarzborngasse 9.
 Bettenhofer Josef — Dachdecker — 21. An der oberen alten Donau 11.
 Blenz Gustav — Handel mit Brennmaterialien — 21. An der oberen alten Donau 27.
 Brand Marie — Handel mit Fragnerwaren, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Flaschenbier und Fruchtstäben — 21. Wagramer Straße 115.
 Cebl Josef — Viktualienhandel und Flaschenbiervertrieb — 21. Brünner Straße 59.
 Christian Marie — Wäscheherzeugung — 21. Baumergasse 4.
 Czászár Anna — Marktvirtualienvertrieb und Handel mit Wildbret und Geflügel — 21. Am Spitz, Markt.
 Deufe Meta — Handel mit Textilwaren im großen — 4. Schelleingasse 5.
 Diener Elisabeth — Handel mit Waren — 21. Am Spitz 17.
 Dittrich Josef — Ziegler- und Schieferdecker — 21. An der oberen alten Donau 113.
 Draca Josef — Deichgräber — 17. Blumengasse 75.
 Eichenberger Josef — Anbieten persönlicher Dienste an nicht öffentlichen Orten als Fremdenführer — 1. Fleischmarkt 10. (Hotel Oesterreichischer Hof.)
 Fastenbauer Marie — Lebensmittelvertrieb — 5. Ziegelofengasse 37.
 Felkel Sophie — Handel mit Fragnerwaren, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtstäben, Flaschenbier und Grünwaren — 21. Kirchhoffgasse 13.
 Fiedler Elisabeth — Lebensmittelhandel — 4. Wiedner Hauptstraße 37.
 Frauchetto Michael — Fragner — 4. Belvederegasse 13.
 Frauscher Lucie — Familienpenion — 1. Canovagasse 7.
 Gewerbliche Werkstätten, Ges. m. b. H. — Handel und Erzeugung kosmetischer Artikel — 5. Gassergasse 1.
 Glaser Richard — Pferdehandel — 21. Schöpfleuthnergasse 20.
 Göffinger Wolfgang — Gastwirt — 14. Sechshauer Straße 102.
 Grattoni Rudolf — Kleinfuhrwerker — 21. Schenkendorfgasse 37.
 Grögler Friedrich — Pferdehandel — 21. Donaueslber Straße 33.
 Holubec Marie — Wäscheherzeugung — 21. Schleifgasse 8.
 Hubl Pauline — Handel mit Fragnerwaren, Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser, Kracherln, Fruchtstäben und Flaschenbier — 21. An der oberen alten Donau 159.
 Huber Georg — Handel mit Fourageartikeln und Fragnerwaren — 21. Amtstraße 40.
 Hula vulgo Stastny Alois — Musiker — 21. Mauriggasse 2.
 Kahfati Leopoldine — Fischhandel — 5. Wiedner Hauptstraße 91.
 Kay Minna — Handel mit neuen Luchabfällen und Schneidwerkzeug-artikeln — 17. Maßhengasse 19.
 Kintischer Käthe — Marktvirtualienhandel — 4. Raschmarkt, Zelle 410.
 Klimesch Leopold — Gewerksmäßige Durchführung von Bücherrevisionen und Bilanzen — 17. Rosensteingasse 32.
 Kobler August — Handel mit altem Eisen und Altmetallen — 21. Leopoldauer Straße 7.
 Kobosky Josefina — Gemischtwarenhandel und Flaschenbiervertrieb — 21. Schenkendorfgasse 55.
 Kronberger Marie — Straßenhandel mit Obst, Gemüse, Blumen und Geflügel — 21. Floridsdorfer Hauptstraße, Ecke Heidschüttgasse.
 Kirtel Johann — Glaspreßer — 21. Am Spitz 5.

(Das Weitere folgt.)

ÖSTERREICHISCHE WASCHE- UND BEKLEIDUNGS A.G. 656

Wien I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)
 ÜBERNIMMT DIE BELIEFERUNG VON WIRTSCHAFTSSTELLEN ÖFFENTLICHER KORPORATIONEN, KONSUMENTENORGANISATIONEN ETC. MIT TEXTILIEN ALLER ART.

Lieferantin des Wirtschaftsamtos der Gemeinde Wien, der Städtischen Strassenbahnen, Städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.



-Benzinlagerungen bieten vollkommenen Schutz gegen Feuer und Explosion.

Kein Schutzgas nötig!



Keine Betriebskosten

Beste Type für Kleinbetriebe, Privatgaragen etc. Offerte, Ingenieurbesuche, Prospekte kostenlos.

„Dabeg“ Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft
 Wien, VI. Bezirk, Wallgasse Nr. 39.

Drahtanschrift: Dabeg, Wien.

Fernruf: 10148.

Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000
 Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

WECHSELSTUBEN:

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------|
| I., Schottengasse 2 | VIII., Josefstädter Straße 54 |
| I., Franz Josefs-Kal 37 | X., Favoritenstraße 103 |
| I., Rotenturmstraße 28. | XI., Simmeringer Hauptstraße 50 |
| II., Heinestraße 34 | XII., Koppfelegasse 2 |
| II., Taborstraße 7 | XIII., Hauptstraße 3 |
| III., Hauptstraße 10 | XIII., Breitenacser Straße 6 |
| IV., Suttnerplatz 2 | XIV., Mariabiller Straße 196 |
| IV., Wiedner Gürtel 10 | XIV., Sparkasseplatz 1 |
| V., Reinprechtsdorfer Straße 82 | XVII., Ottakringer Straße 84 |
| VII., Mariabiller Straße 74 b | XVIII., Währinger Straße 84 |
| VII., Neubangasse 44 | XXI., Hauptstraße 45 |

FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels, Wiener-Neustadt.

Exposituren:

Bad Gastein, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

„STEINAG“ A. G. 630
 für Kalksandsteinziegel- und Kunststein-Industrie.
 Telefon **Wien, I. Rosengasse 2.** Telefon
 23184, 17276. 15148, 21733.
 Kalksandsteinziegel, Stufen, Platten, Rohre, Wannan aus
 Kunststein etc. — Besichtigen Sie unser Musterlager!

Wiener Holzwerke G. m. b. H.
 Wien, X. Arsenal, ehemaliger Holzbetrieb
 der Öst. Werke G. H.
 Fernruf 53121, 55048, 58028.
 Bantischlerarbeiten aller Art
 Türen, Fenster, Treppen u. s. w.
 Büro-Einrichtungen
 Wohnungs-Einrichtungen
 sowohl Massen-, als auch Einzel-Erzeugung.
 Möbel für Kleinwohnungen. 633

„KÖRNERWERKE“
 VEREINIGTE HOLZ-, BAU- UND INDUSTRIE A. G.
 Zentrale: WIEN, I. SEILERSTÄTTE 18-20
 Telefon: 1045, 1915, 3070, 5300, 6331. Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.
 Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren
 Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken
 in PÖCHLARN a. D. und MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö.
 alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und Schiffsbau-
 zwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzemballagen in jeder gewünschten
 Ausführung und in größten Quantitäten. 636

Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G. Wien, III. Bezirk, Schlachthausgasse Nr. 43.
 Direktion und Bureau: Wien III., Schlachthausgasse 43. Telefon 10-5-81, 10-2-81, 10-9-71, 72-41.
 Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H.: Wien III., St. Marx, Schlachthof. Telefon 10-80, 84-13, 73-46.
 Schlachthausnebenprodukte-Gesellschaft m. b. H.: Wien III., St. Marx, Schlachthof. Telefon 10-9-71, 10-2-81, 10-5-81, 72-41.
 Marktbureau: Wien III., St. Marx. Zentralviehmarkt. Telefon 10-8-23.
 Abteilung Großmarkthalle: Wien III., Großmarkthalle. Telefon 10-8-26.
 Oesterreichischer Handels- und Approvisionierungsverein: Wien III., Landstraßer Hauptstraße 3. Telefon 10-0-41.
 Importabteilung und Abteilung Fettwerke: Wien I., Stubenbastei 1. Telefon 25-35, 30-61.
 Fabrik Fettwerke: Wien XV., Huglgasse 26. Telefon 33-1-32.
 M. Wotranbek A.-G.: Wien III., Erdbergstraße 155. Telefon 38-90, 67-07. Erzeugung von Eis, Seife, Margarine etc.
 Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh. Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Zucht- und Nutzvieh aller Art. Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh. Im Betriebe St. Marx Schlachthof Engrosabgabe an Konsumentenorganisationen und Engrosverkäufe. An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art. In der Großmarkthalle: Täglich Uebernahme und Verkauf von geschlachteten Tieren, Fleisch und Fleischwaren. Der Verband besorgt außerdem den Ein- und Verkauf aller Bedarfsartikel für die Viehhaltung und deren Erzeugnisse.
 Auskünfte jeder Art von der Deutschösterreichischen Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G., Wien III., Schlachthausgasse 43. 495

Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
 Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:
 I., Wollzelle 12, I., Graben 12
 VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Kupfer- und Aluminium-Kochgeschirre

570

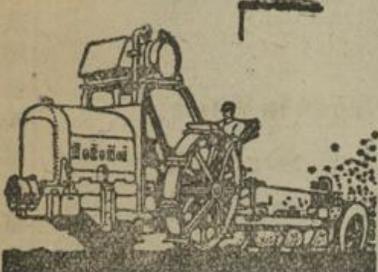
Wiener Eisenbau A. G.
 Wien, X., Knöllgasse 35-39
 Tel. 59-160 int. Tel. 59-209 int.
 Liefert: Eisenkonstruktionen / Brückentragwerke / eiserne Fenster / eiserne Dächer / eiserne Türen / Wintergärten / Glashäuser / Reservoirs / Behälter und Krane 616

Granit Anton Poschacher
 Telefon **Wien** Telefon
 54.518 54.518
 Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30.
 Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35. 615
 Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit, Granitwerke:
 Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhaus u. Aschbach in O.-Ö.

VIKTOR SPITZER & CO.
 WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.
 Telefon 6812, 8939. 631
 Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

Eisenbahnmateriale
 Lieferung und Erzeugung von: Eisenbahnschienen für Normal- und Schmalspur, Weichen, Drehscheiben, Muldenkippern, Radsätzen, Lokomotiven etc.
 Projektierung und Bau: Normal- und schmalspuriger Industriebahnen. Garantie bahnsseitiger Uebernahme. 537
Ingenieur Max Hirschmann
 Wien XVIII., Karl Ludwig-Straße 26. Telefon 95889, 981.

TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER
WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6
TELEPHON NR. 66399 **TELEPHON NR. 66399**



MOTOR PFLÜGE

PUCHWERKE A.-G.
: GRAZ : 609

ZENTRAL-VERKAUFS-DIREKTION:
WIEN I., CANOVA-GASSE Nr. 5

PUCH

NIEDERLAGE UND AUSSTELLUNGS-LOKAL:
WIEN I., KOLOWRATRING Nr. 14

ANTON BARTOSAK SCHRAUBENWAREN-GROSSHANDLUNG

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige der Industrie und Eisenbahn. 620

Tischler- und Wagnerstifte.
 Büro und Niederlage: **WIEN, V., STROBACHGASSE 2.**
 Telegramm-Adresse: **SCHRAUBENVERTRIEB WIEN.**



Bruch-sichere Bohr-leitungen. Bruch-sichere Armaturen

Unfallverhütende Benzinlagerungen
 Patente Martini & Hüneke 461
Komm. Ges. Rosenthal & Comp.
 Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20
 TELEPHON 43-0-55 Serie.

G. WINIWARTER
 Blech- und Bleiwaren-Fabrik
 Wien, I., Getroidemarkt 8.

Versinktes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellenblech und Träger-wellblech zu Dächern, Pfändern, Balken, Feuerschutzvorhängen etc.
 Erzeugung von Bleihöhren, Bleiplatten, Hartbleiarbeiten, Bleisiphone etc.
 Versinkte, verbleite und verzinkte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und versinkt etc. Spezialität: Bleiwolle, bestes Muffendichtungsmaterial. Preislisten und Prospekte auf Verlangen gratis und franko. 521

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.
 Tel.-Nr. 66501 und 67272. Postsp.-Konto Nr. 45860.

Lebensversicherungen, Rentensversicherungen, Feuerversicherungen, Betriebsstillstand-versicherungen, Einbruchdiebstahlversicherungen. Versicherung gegen Kassenbotenberaubung. 535

Ankünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens
 Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.

479 **Geschäftsbücher-Fabrik**
Rudolf Strelez, Wien
 Inhaber: Johann & Eduard Klam.
 Fabrik u. Zentralbureau: III./1, Ungargasse 46-48. Tel. 1240 u. 5022.
 Niederlagen: I., Wollzeile 7, Telefon Nr. 1238; VII., Mariahilfer Strasse 82, Telefon Nr. 32212.
 Lager aller Arten Geschäftsbücher, Kontor-Utensilien und losen Blattbüchern.
 Zur gefälligen Beachtung: Firma und Adresse genau schreiben um Verwechslungen mit ähnlichlautenden Firmen zu vermeiden.

Landesgesetzblatt
 für Wien.

Abonnement und Verschleiß in der Verwaltung des
 „Amtsblatt der Stadt Wien“
 Rathaus, 8. Stiege, 1. Stod.
 Jahresbezugspreis K 3000.

L. Gussenbauer & Sohn
 Gesellschaft m. b. H.
WIEN IV.,
Karolinengasse Nr. 17
 Tel. 55382.



448 bauen als Spezialität: Fabriksschornsteine, Feuerungsanlagen. — Kesselein-mauerungen. — Reparaturen an alten Schornsteinen ohne Betriebsstörung.

ASBEST- :: **„FEUERTROTZ“** :: GES. GESCH.
 FUSSBODEN

STEINHOLZFUSSBÖDEN UND ESTRICHE
 GIPSSCHLACKENSTEINPLATTEN UND WÄNDE
 COCOLITPLATTEN UND VERKLEIDUNGEN
VEREINIGTE STEINHOLZWERKE 648
BERNHUBER & SCHENK, STAUBER & CO.
 Wien, IX. Währinger Straße 61 :: Tel. Nr. 19377 und 14350

Gemeinnützige Baugesellschaft
„GRUNDSTEIN“

M. B. H.
 Wien, VI., Schmalzhofgasse 17. - Telefon 4197.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten, Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-, Maler-, Anstreicher-, Hafner- und Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunststein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung. 566